

Zürich, 8. November 2022

Kommunales Natur- und Landschaftsschutzinventar (NLI) Gemeinde Dachsen

Gemeinde Dachsen
Dorfstrasse 16
8447 Dachsen



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangssituation und Aufgabenstellung	3
	1.1. Aktueller Stand	3
	1.2. Gesetzliche Grundlagen	3
	1.3. Vorgehen	4
2	Ergebnisse	5
3	Dokumentation	7
4	Aufnahme- und Bewertungskriterien	9
	Trockenstandorte / Magerwiesen	9
	Hecken, Feld- und Ufergehölze	9
	Nisthilfen / Gebäudebrüter	10
	Trockenmauer	10
	Lebensraumverbund	11
	Gewässer	11
	Ruderalflächen, Kiesgruben	11
	Ökologisch und landschaftlich bedeutende Waldbestände	12
5	Empfehlungen	12
6	Glossar	13
	Kriterien in Objektblättern	13
	Abkürzungen	15
7	Anhang:	15

Impressum

Auftraggeber:

Gemeinde Dachsen
Dorfstrasse 16
8447 Dachsen

Bearbeitung:

Uwe Sailer, dipl. natw ETH / SVU
Sebastian Hausmann, Dr. rer. nat. Biologie
Quadra GmbH
Rötelstrasse 84
8057 Zürich

1

Ausgangssituation und Aufgabenstellung

Das Kommunale Natur- und Landschaftsschutzinventar (NLI) der Gemeinde Dachsen wurde 1988 festgesetzt. Dieses Inventar entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand. Die Gemeinde Dachsen hat die Überarbeitung 2022 der Quadra GmbH in Auftrag gegeben.

1.1. Aktueller Stand

Das bestehende Inventar von 1988 umfasst 9 Objekte aus 12 Objektkategorien, wobei für 6 Objektkategorien keine Objekte aufgeführt worden sind. Dies ist nicht vollständig nachvollziehbar. Wir vermuten, dass damals keine flächendeckende Erhebung durchgeführt wurde und nur ausgewählte Objekte aufgenommen worden sind, die schon bekannt waren. Es wurde bis heute keine Schutzverordnung für die im NLI 1988 dargestellten Flächen erlassen.

Folgende Objektkategorien sind im NLI 1988 vertreten:

- Kleinseen, Weiher, Tümpel, Teiche (2 Objekte)
- Feuerweiher, Stauweiher, Kanäle (keine Objekte aufgeführt)
- Feuchtgebiete, Riede (keine Objekte aufgeführt)
- Trockenstandort, Magerwiesen (5 Objekte)
- Kiesgruben (keine Objekte aufgeführt)
- Quellen, Quellfluren (keine Objekte aufgeführt)
- Fliessgewässer, Bäche, Bachtobel (3 Objekte)
- Wälder, Waldränder (1 Objekt)
- Einzelbäume, Alleen, Baumgruppen (keine Objekte aufgeführt)
- Hecken, Feldgehölze (1 Objekt)
- Obstgärten (keine Objekte aufgeführt)
- Geologische und geomorphologische Objekte (2 Objekte)

1.2. Gesetzliche Grundlagen

Es sollen schutzwürdige Objekte in der Gemeinde Dachsen erhoben werden. Die rechtliche Grundlage dafür ist das Planungs- und Baugesetz (PBG) des Kantons Zürich.

Das Planungs- und Baugesetz (PBG) des Kantons Zürich umschreibt in § 203 die Schutzobjekte.

Über die Schutzobjekte erstellen die für Schutzmassnahmen zuständigen Behörden Inventare.

Schutzobjekte gemäss PBG §203 sind:

- a) im Wesentlichen unverdorrene Natur- und Kulturlandschaften sowie entsprechende Gewässer, samt Ufer und Bewachung;
- b) Aussichtslagen und Aussichtspunkte;
- c) Ortskerne, Quartiere, Strassen und Plätze, Gebäudegruppen, Gebäude und Teile sowie Zubehör von solchen, die als wichtige Zeugen einer politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder baukünstlerischen Epoche erhaltenswürdig sind oder die Landschaften oder Siedlungen wesentlich mitprägen, samt der für ihre Wirkung wesentlichen Umgebung;
- d) vorgeschichtliche und geschichtliche Stätten und ortsgebundene Gegenstände sowie Gebiete von archäologischer Bedeutung;
- e) Naturdenkmäler und Heilquellen;
- f) wertvolle Park- und Gartenanlagen, Bäume, Baumbestände, Feldgehölze und Hecken;
- g) seltene oder vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen und die für ihre Erhaltung nötigen Lebensräume.

Die Natur- und Heimatschutzverordnung (NHV) § 13 des Kantons macht zu den unter Punkt g) genannten nötigen Lebensräumen eine Präzisierung: Naturschutzobjekte sind Lebensräume für seltene oder bedrohte Tier- und Pflanzenarten oder – gesellschaften, namentlich Feuchtgebiete, Ufervegetationen, Trockenstandorte, Magerwiesen, wertvolle Bäume und Baumbestände, Hecken, Feldgehölze, Öd- und Waldflächen, ferner Gebäude oder Gebäudeteile, wenn sie als Lebensraum für geschützte Arten bedeutsam sind. Als Naturschutzobjekte können zudem Flächen bezeichnet werden, welche dem ökologischen Ausgleich durch Vernetzung oder Wiederherstellung von Biotopen und Landschaften dienen sollen. Unter § 19 NHV werden die Landschaftsschutzgebiete genauer definiert und ebenfalls namentlich aufgeführt.

1.3. Vorgehen

Objekte, die über eine kantonale Schutzverordnung (SVO) geschützt sind, werden im kommunalen Inventar nicht aufgeführt.

Es erfolgte kein flächendeckendes Absuchen der Gemeinde, sondern ein selektives Vorgehen. Die Auswahl der untersuchten Flächen ist weiter unten beschrieben.

Die Objekte wurden von Anfang Juni bis Mitte Oktober 2022 im Feld systematisch untersucht und anhand eines zuvor festgelegten

Kriterienschlüssels (siehe Kapitel 4) bewertet. Die extensiv bewirtschafteten Wiesen wurden bis zum 15. Juni beurteilt, die anderen Flächen jeweils zu späteren Zeitpunkten. Die Flächen wurden geographisch ins GIS (QGIS) übertragen. Wo möglich wurden Parzellengrenzen für die Abgrenzung übernommen. Für die genauere Beschreibung wurden für einige Objekte auch Teilflächen gebildet.

Aus den Grundlagen des NLI 1988, Lokalwissen des Naturschutzvereins Dachsen und eigenen Auswertungen des Luftbildes 2020 und vorhandenen GIS-Daten zur landwirtschaftlichen Nutzung wurden 64 potenzielle Flächen ausgewählt, die genauer beurteilt wurden:

- 42 Objekte, die von der Gemeinde und dem Naturschutzverein Dachsen vorgeschlagen wurden (darunter auch 15 Objekte aus dem NLI 1988), davon wurde eine Fläche (Nr. 306 Rötibach Wald) nachgemeldet
- 17 Objekte, die als extensiv bewirtschaftete Wiese angemeldet sind
- 3 Objekte, die per Zufall im Feld entdeckt wurden (extensive Wiesen)
- 2 Objekte, die aufgrund ihrer Lage am Hang und ihrer hohen Strukturvielfalt ausgewählt wurden

2

Ergebnisse

Es wurden 40 Objekte als schutzwürdig beurteilt. Darunter waren 2 Objekte, die laut Auskunft der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich vorgesehen sind, zukünftig als kantonale Naturschutzzonen festgesetzt zu werden (trockener Bahndamm im Bereich Usgendacker und die Zebraschnecken-Wiese ebenfalls an der Bahnlinie). Die Fachstelle Naturschutz riet davon ab diese Objekte in das kommunale NLI aufzunehmen. Somit wurden 38 Objekte für das NLI ausgewählt. Einige wurden zu Objekten zusammengefasst (Nr. 116 Mettli), sodass schlussendlich 36 Objekte ins NLI aufgenommen wurden. Von den untersuchten 64 Objekten wurden 26 Objekte als nicht schutzwürdig bewertet (wobei es sich bei 2 Objekten um Restflächen handelt) und wurden nicht ins NLI aufgenommen und 2 Flächen wurden wie oben beschrieben ausgeschlossen.

Die Objekte wurden verschiedenen Objekttypen zugeordnet und nummeriert, wobei die erste Stelle jeweils den Objekttyp angibt und die letzten beiden Stellen durchlaufend pro Objekt vergeben wurden (siehe Tab. 1).

Unter den für das aktualisierte NLI 2022 geprüften Objekten befinden sich folgende Objekttypen:

Tabelle 1: Übersicht der im Feld beurteilten potenziellen Inventarobjekte

Nummer	Objekttyp Bezeichnung	Total	Bewertung			
			Sehr wertvoll	wertvoll	Bemerkenswert	Nicht schutzwürdig
1	Trockenstandorte / Magerwiesen	20	9	4	7	15 2 ausgeschlossen
2	Lebensraumverbund	6	1	2	3	2
3	Gewässer	6	1	2	3	1
4	Hecken, Feld- und Ufergehölze	1	-	1	-	3
5	Trockenmauer	1	1	-	-	-
6	Nisthilfen / Gebäudebrüter	2	-	2	-	-
-	Wald	-	-	-	-	4
-	Kiesgrube	-	-	-	-	1
	Total	36	12	11	13	28

20 Objekte und somit überwiegende Teil der ins NLI aufgenommenen Objekte gehören zur Kategorie „Trockenstandorte / Magerwiesen“, jeweils 6 Objekte gehören zu den Kategorien „Lebensraumverbund“ und „Gewässer“. Zu den Kategorien „Hecken, Feld- und Ufergehölze“ und „Trockenmauer“ gehört jeweils nur 1 Objekt. Es wurden ausserdem 2 Objekte der Kategorie „Nisthilfen / Gebäudebrüter“ übernommen.

Unter den 36 Objekten wurden 12 als „sehr wertvoll“, 11 als „wertvoll“ und 13 als „bemerkenswert“ eingestuft.

3

Dokumentation

Für alle Objekte wurden folgende Informationen aufgenommen:

Tabelle 2: Erfasste Grundinformationen für alle Objekte

Spalte	Beschreibung
Objekttyp	Objektkategorie (siehe oben)
Gesamtfläche in a	Zahlenwert in Aren
Naturschutz-Inventar 1988	Wenn zutreffend, Bezeichnung des Objektes im NLI 1988
Lebensräume	Bezeichnung vorhandenen Lebensräume nach TypoCH (Delarze)
Seltene Artvorkommen heimische Arten	Namen seltener oder gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
Neophyten	Vorkommen invasiver Neophyten
Standort	extreme Standortbedingungen (steil, extrem trocken)
prägende Elemente	landschaftlich markantes oder prägendes Element
Erfüllte Kriterien	Insgesamt 7 Kriterien, die für die Inventaraufnahme und die Bewertung massgebend sind. Je nach Objektkategorie sind andere Kriterien relevant. (siehe Kapitel 4)
Charakter und Struktur	Beschreibung der Lebensräume und Strukturen
Defizite	Negative Einflüsse durch Nutzung oder fehlende ökologische Werte
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Zeigerarten für die Bewertung extensiver Wiesen nach Direktzahlungsverordnung (DZV) Qualitätsstufe Q2=6 Arten, Q2+=10 Arten
Schutzziele	Ziele für den Schutz des Objektes
Bewertung	Bewertung anhand der Anzahl erfüllter Kriterien (siehe Kapitel 4)
Zone	gemäss Nutzungsplanung
Einschränkungen	Einschränkungen durch den Eigentümer, den Bewirtschafter und/oder Verträge
Erfasser	Name und Institution
Datum Erfassung	Datum
Grundstücke	Parzellennummern der Grundstücke des Objektes
Grundeigentümer	Name und Anschrift des Grundeigentümers
Pflegemassnahmen	Empfohlene Massnahmen, um die Fläche zu erhalten
Aufwertungsmassnahmen	Empfohlene Massnahmen, um die Fläche aufzuwerten
Beschreibung der Teilflächen	Zustandsbeschreibung, Liste der Lebensräume, spezielle Massnahmen

Für jedes Objekt wurde ein eigenes Objektblatt mit Karte und Fotos erstellt, wie von der Gemeinde gewünscht im Word-Format. In diesen Objektblättern können auch geplante und durchgeführte Arbeitseinsätze notiert werden.

Die Lage der Objekte ist der Karte im Anhang zu entnehmen.

Im Folgenden sind alle ins NLI 2022 aufgenommenen Objekte mit Nummer, Name, Objekttyp, Flächengrösse in Aren und Bewertung aufgelistet. Weitere Details können den Objektblättern entnommen werden.

Tabelle 3: Objekte des aktualisierten NLI 2022 der Gemeinde Dachsen mit Bewertung

Nummer und Name	Objekttypen	Fläche in a	Bewertung
101 Im Guet	Trockenstandorte / Magerwiesen	10.32	bemerkenswert
102 Wannen	Trockenstandorte / Magerwiesen	13.33	bemerkenswert
103 Berchen	Trockenstandorte / Magerwiesen	35.39	bemerkenswert
104 Guet	Trockenstandorte / Magerwiesen	28.99	bemerkenswert
105 Rütibuck	Trockenstandorte / Magerwiesen	31.06	wertvoll
106 Rütibuck	Trockenstandorte / Magerwiesen	15.83	sehr wertvoll
107 Rütibuck	Trockenstandorte / Magerwiesen	48.01	wertvoll
108 Rütibuck	Trockenstandorte / Magerwiesen	33.92	wertvoll
109 Rütibuck	Trockenstandorte / Magerwiesen	12.83	sehr wertvoll
110 SBB-Wiese	Trockenstandorte / Magerwiesen	4.15	sehr wertvoll
111 Höhenstrasse Böschung ProNatura	Trockenstandorte / Magerwiesen	10.03	sehr wertvoll
112 Graben	Trockenstandorte / Magerwiesen	2.87	sehr wertvoll
113 Schattenrüti	Trockenstandorte / Magerwiesen	36.68	bemerkenswert
115 Rheinhaldenweg	Trockenstandorte / Magerwiesen	17.46	bemerkenswert
116 Mettli	Trockenstandorte / Magerwiesen	77.01	sehr wertvoll
117 Horn	Trockenstandorte / Magerwiesen	33.76	wertvoll
118 Autobahn-Böschung	Trockenstandorte / Magerwiesen	20.70	sehr wertvoll
119 Autobahn-Böschung	Trockenstandorte / Magerwiesen	7.51	sehr wertvoll
120 Flaacherweg	Trockenstandorte / Magerwiesen	15.71	bemerkenswert
201 Rütibuck	Lebensraumverbund	13.64	bemerkenswert
202 Rütibuck	Lebensraumverbund	25.07	sehr wertvoll
203 Goldenberg	Lebensraumverbund	10.63	bemerkenswert
205 Unterberchen	Lebensraumverbund	18.60	
206 Schattenrüti	Lebensraumverbund	8.46	bemerkenswert
301 Bachdelle Teich	Gewässer	12.90	sehr wertvoll
302 Mülibach	Gewässer	98.91	bemerkenswert
303 Rötibach	Gewässer	29.36	wertvoll
304 Höllbach	Gewässer	27.81	bemerkenswert
305 Chatzenweiher und Rötibach	Gewässer	29.52	bemerkenswert
306 Rötibach Wald	Gewässer	48.41	wertvoll
401 Riet	Hecken, Feld- und Ufergehölze	12.73	wertvoll
501 Graben Trockenmauer	Trockenmauer	1.37	sehr wertvoll
602 Nisthilfen Trafohaus	Nisthilfen / Gebäudebrüter	0.49	wertvoll
	Fläche in Aren total	793.48	

4

Aufnahme- und Bewertungskriterien

Trockenstandorte / Magerwiesen

Aufnahmekriterien

Mindestens zwei der folgenden Kriterien müssen erfüllt sein oder eines der beiden oberen (fett gedruckten) Kriterien muss erfüllt sein:

- Halbtrockenrasen oder Trockenrasen (Mesobrometum oder Xerobrometum) vorhanden
- Q2 gemäss DZV erfüllt (mindestens 6 Zeigerarten / -gruppen kommen regelmässig vor)
- Q2plus: mindestens 10 Zeigerarten /-gruppen kommen regelmässig vor
- Bisheriges Inventarobjekt in seiner Ausprägung noch vorhanden
- Steile Böschung / Hang / landschaftlich markantes bzw. prägendes Element
- Besondere Artvorkommen (Rote Liste Arten oder geschützte Arten)
- Strukturen vorhanden (z.b. Markante Einzelbäume, Gebüsche, Steinhaufen, Asthaufen)

Ausschlusskriterien

- Die artenreiche Wiese ist Resultat einer Neuansaat, die nach 2012 erfolgt ist (Ausnahme: bestehende Inventarobjekte, sowie neue Objekte zur Arrondierung und Vernetzung bestehender wertvoller Habitate).

Bewertungskriterien

bemerkenswert: 1 Aufnahmekriterium: Q2 oder Halbtrockenrasen
oder
2 Aufnahmekriterien sind erfüllt
wertvoll: 3 Aufnahmekriterien sind erfüllt
sehr wertvoll: 4 Aufnahmekriterien sind erfüllt

Hecken, Feld- und Ufergehölze

Aufnahmekriterien

Mindestens zwei der folgenden Kriterien müssen erfüllt sein:

- Bisheriges Inventarobjekt in seiner Ausprägung noch vorhanden

- Pro 10 Laufmeter sind mindestens 5 verschiedene einheimische Gehölzarten vorhanden.
- 20% des Gehölzbestandes sind einheimische dornentragende Sträucher.
- Pro 30 Laufmeter ist mindestens 1 Baum mit mindestens 60cm BHD vorhanden.
- Das Gehölz ist in hohem Mass landschaftsprägend und fügt sich organisch in die Landschaft ein (z.B. Hangkante, entlang Fliessgewässer, hangparalleler Verlauf).
- Nachgewiesener Brutstandort charakteristischer, seltener Brutvogelarten (Nachweis nicht älter als 5 Jahre)

Ausschlusskriterien

- Das Gehölz weist mehr als 10% nicht einheimische Gehölze auf.
- Das Gehölz ist weniger als 2m breit.
- Das Gehölz ist weniger als 10m lang (Ausnahme: bestehende Inventarobjekte)
- Das Gehölz ist in den aktuellen kantonalen GIS-Daten als Wald aufgeführt.

Bewertungskriterien

bemerkenswert: Das Gehölz weist maximal 2 Aufnahmekriterien auf.

wertvoll: Das Gehölz weist 3 Aufnahmekriterien auf und / oder misst > 100m

sehr wertvoll: Das Gehölz weist 4 Aufnahmekriterien auf und / oder misst > 200m

Nisthilfen / Gebäudebrüter

In dieser Kategorie werden die wichtigsten Kolonien der Gebäudebrüter der Gemeinde Dachsen aufgenommen

Trockenmauer

Eines der folgenden Kriterien muss erfüllt sein:

- Bisheriges Inventarobjekt in seiner Ausprägung noch vorhanden
- Erkennbare Trockenmauer oder Lesesteinwall aus typischem Material der Region
- Die Höhe muss mindestens 50 cm betragen

Ausschlusskriterien

- Die Mauer ist vermörtelt.

Lebensraumverbund

In dieser Kategorie können Objekte aufgenommen werden, die den Aufnahmekriterien der übrigen Kategorien nicht entsprechen, die sich aber durch eine Vielfalt verschiedener Lebensräume auszeichnen. Die schützenswerte Qualität dieser Objekte liegt in der Kombination der vorhandenen Lebensräume begründet.

Für diese Kategorie wurden Kombinationen von Kriterien der anderen Objektkategorien verwendet, vor allem die Kriterien der «Trockenstandorte / Magerwiesen» und der «Hecken, Feld- und Ufergehölze».

Bewertungskriterien

bemerkenswert: 3 Aufnahmekriterien sind erfüllt

wertvoll: 4 Aufnahmekriterien sind erfüllt

sehr wertvoll: 5 Aufnahmekriterien sind erfüllt

Gewässer

Aufnahmekriterien

Es müssen offene Wasserflächen vorhanden sein und mindestens 2 der folgenden Kriterien müssen erfüllt sein:

- Bisheriges Inventarobjekt in seiner Ausprägung noch vorhanden
- Steile Böschung / Bachtobel
- Besondere Artvorkommen (Rote Liste Arten oder geschützte Arten)
- Strukturen vorhanden (z.B. Markante Einzelbäume, typische Ufergehölze, Totholz, Biberdämme)
- Es ist mindestens ein schützenswerter Gewässer-Lebensraumtyp nach Art. 18 Abs.1bis NHG und/oder Flachmoorvegetation gemäss Flachmoorschlüssel vorhanden

bemerkenswert: 2 Aufnahmekriterien sind erfüllt

wertvoll: 4 Aufnahmekriterien sind erfüllt

sehr wertvoll: 5 Aufnahmekriterien sind erfüllt

Ruderalflächen, Kiesgruben

Aufnahmekriterien

Mindestens eines der folgenden Kriterien muss erfüllt sein

- Bisheriges Inventarobjekt in seiner Ausprägung noch vorhanden
- Ruderalstandort >20a mit standorttypischer einheimischer Vegetation
- Ruderalstandort mit nachgewiesenen Vorkommen von Amphibien- oder Reptilienarten der Roten Liste

Ausschlusskriterien

- Kurzfristige Brachen (z.B. Baustellen oder aktive Kiesgruben) werden nicht aufgenommen.

Bewertungskriterien

bemerkenswert: < 20a

wertvoll: 20a - 50a

sehr wertvoll: > 50a oder nachgewiesene Vorkommen von Amphibien- oder Reptilienarten der Roten Liste

Ökologisch und landschaftlich bedeutende Waldbestände

Es ist bisher nicht geplant auch Wälder zu bewerten. Die Kriterien hier nur für den Fall, dass es erforderlich werden sollte.

Eines der folgenden Aufnahmekriterien muss erfüllt sein:

- Bisheriges Inventarobjekt in seiner Ausprägung noch vorhanden
- Wertvolle Orchideenstandorte

Ausschlusskriterien

- Waldbestände, die im kantonalen Inventar der Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung (WNB) aufgeführt sind

5

Empfehlungen

Die Gemeinde Dachsen hat bisher keine kommunale Schutzverordnung erlassen. Dem Inventar liegt ein Handlungsschema bei, was zu tun sei, wenn ein Inventarobjekt beeinträchtigt werden soll. Wie der Vollzug aussah, ist uns nicht bekannt.

Das PBG (§205) sieht verschiedene Instrumente vor, mit denen die Objekte dauerhaft zu Schützen sind. Im Kanton Zürich haben ein Grossteil der Gemeinden eine kommunale Schutzverordnung erlassen. Mittels einer Schutzverordnung werden die Schutzobjekte eigentümerverbindlich unter Schutz gestellt.

Es ist Sache der Gemeinde zu entscheiden, wie sie den langfristigen Schutz der Inventarobjekte gewährleisten will. Aus unserer Erfahrung ist es sinnvoll, eine kommunale Schutzverordnung zu erlassen. Ob es

sinnvoll ist alle Inventarobjekte oder nur eine Auswahl unter Schutz zu stellen, ist in einem nächsten Schritt zu entscheiden. Die Bewertung der Inventarobjekte bietet dazu eine fundierte Grundlage.

Unter den 36 Objekten wurden 12 als „sehr wertvoll“ und 11 als „wertvoll“ beurteilt. Für diese 23 ökologisch hochwertigen Objekte sollte geprüft werden, ob sie z.B. mittels einer kommunalen Schutzverordnung geschützt werden sollen. Ob es zweckmässig ist, die übrigen 13 Objekte, die als „bemerkenswert“ beurteilt wurden, ebenfalls einzubeziehen, muss diskutiert werden.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Pflege und der Unterhalt der Schutzobjekte. Auch hier hat es sich in vielen Gemeinden eingespielt, dass für die Pflege Naturschutzbeiträge bezahlt werden und die Art und Weise der Pflege in einer Bewirtschaftungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der BewirtschafterIn geregelt wird.

Die Initiierung und Finanzierung von erforderlichen oder wünschbaren Aufwertungsmassnahmen, hat die Gemeinde zu entscheiden.

6

Glossar

Kriterien in Objektblättern

Objekt bereits 1988 vorhanden:

Das Objekt ist bereits aufgeführt im Kommunalen Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen 1988 und ist in seiner Ausprägung noch erkennbar

Geländeform:

Steile Böschung / Hang / landschaftlich markantes bzw. prägendes Element; bei Gewässern: Steile Böschung / Bachtobel

Artvorkommen:

Besondere Artvorkommen (Rote Liste Arten oder geschützte Arten)

Strukturen:

Strukturen vorhanden (z.B. Markante Einzelbäume, Gebüsche, Steinhäufen, Asthäufen); bei Gewässern: (z.B. Markante Einzelbäume, typische Ufergehölze, Totholz, Biberdämme)

Trockenrasen/Halbtrockenrasen (Magerrasen):
Halbtrockenrasen oder Trockenrasen (Mesobrometum oder Xerobrometum) vorhanden

Q2 (Magerrasen):
Qualitätsstufe Q2 gemäss DZV erfüllt (mindestens 6 Zeigerarten / -gruppen kommen regelmässig vor)

Q2+ (Magerrasen):
Qualitätsstufe Q2plus gemäss DZV erfüllt (mindestens 10 Zeigerarten /-gruppen kommen regelmässig vor)

5 Arten pro 10 m (Hecke):
Pro 10 Laufmeter sind mindestens 5 verschiedene einheimische Gehölzarten vorhanden.

20% dornentragend (Hecke):
20% des Gehölzbestandes sind einheimische dornentragende Sträucher.

1 Baum pro 30 m (Hecke):
Pro 30 Laufmeter ist mindestens 1 Baum mit mindestens 60cm BHD vorhanden.

Landschaftsprägend (Hecke):
Das Gehölz ist in hohem Mass landschaftsprägend und fügt sich organisch in die Landschaft ein (z.B. Hangkante, entlang Fliessgewässer, hangparalleler Verlauf).

Brutstandort Vögel (Hecke):
Nachgewiesener Brutstandort charakteristischer, seltener Brutvogelarten (Nachweis nicht älter als 5 Jahre)

Erkennbare Trockenmauer (Trockenmauer):
Erkennbare Trockenmauer oder Lesesteinwall aus typischem Material der Region

50 cm Höhe (Trockenmauer):
Die Höhe muss mindestens 50 cm betragen

Abkürzungen

a:	Aren, Flächeneinheit 10x10 m
BHD:	Brusthöhendurchmesser, Durchmesser von Baumstämmen auf 1,5 m Höhe
DZV:	Direktzahlungsverordnung
Geopackage:	Dateiformat für GIS
GIS:	Geografische Informationssysteme
Invasive Neophyten:	Neophyten, die nachweislich Schaden für Biodiversität, Gesundheit oder Wirtschaft verursachen. Gemäss Publikation "Gebietsfremde Arten in der Schweiz" (BAFU 2022), Anhang, Tabelle 1
Neophyten:	Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden.
NHG:	Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz
NHV:	Heimatschutzverordnung
NLI:	Natur- und Landschaftsschutzinventar
PBG:	Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich
QGIS:	GIS Programm mit dem Namen "QGIS"
SVO:	Schutzverordnung
TypoCH:	Lebensräume nach der Methode TypoCH aus dem Buch Lebensräume der Schweiz (Delarze, Gonseth, Eggenberg & Vust 2015)
Q2:	siehe Kriterienliste oben
Q2+:	siehe Kriterienliste oben

7

Anhang:

- Karte der Objekte des aktualisierten NLI 2022 im Massstab 1:4'500, Format DinA1 (PDF)
- 36 Objektblätter (Microsoft Word)
- Datenbank im GIS-fähigen Format (Geopackage) mit folgenden Layern
 - Objekte (Flächen der Objekte und Attributliste mit Grundlageninformationen)
 - Teilflächen (Flächen der Teilflächen und Attributtabelle mit Grundlageninformationen)
 - Geprüfte und als nicht schutzwürdig beurteilte Flächen

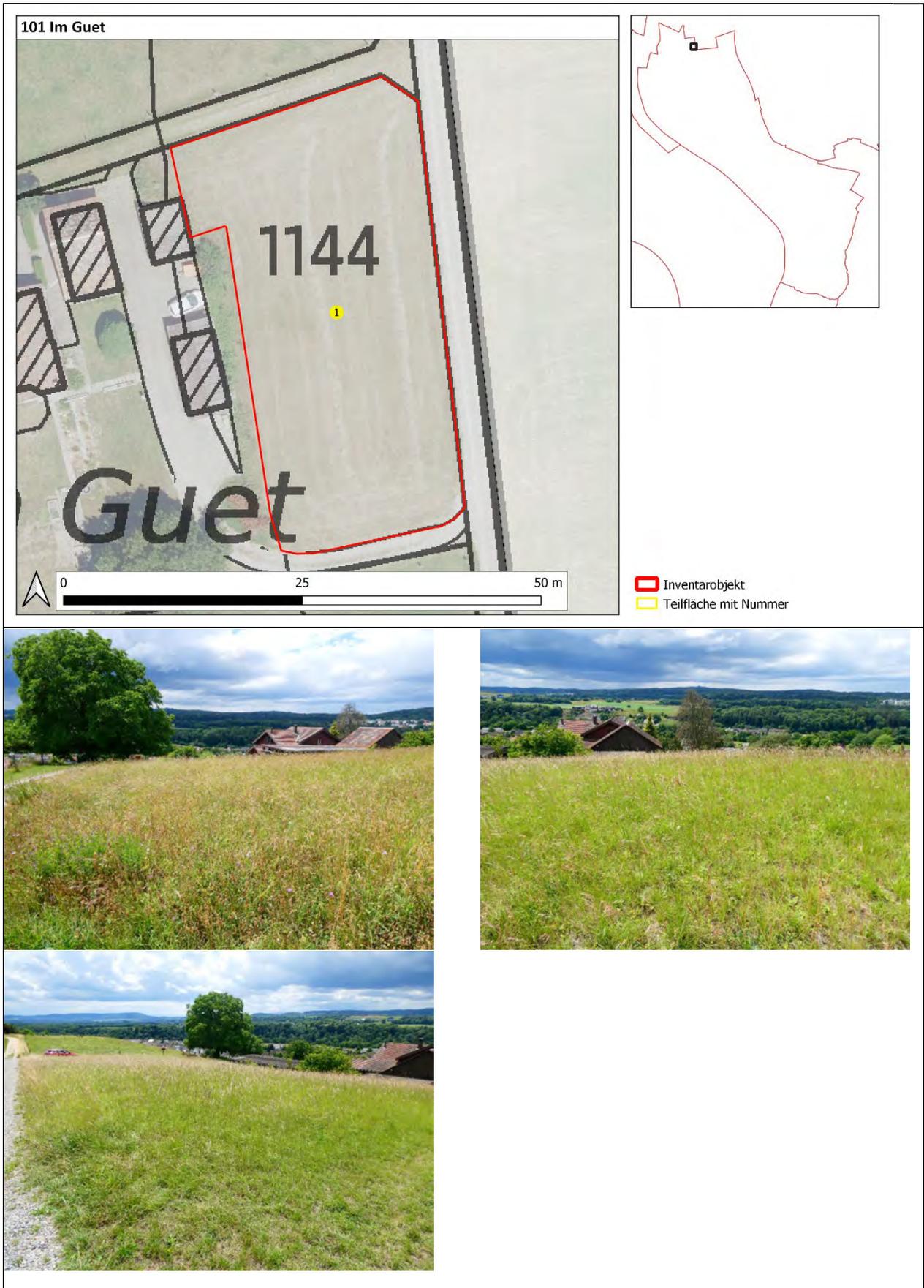


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

101 Im Guet			
1. Allgemeine Angaben			Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen		
Gesamtfläche in a	10.32		
Naturschutz-Inventar 1988	-		
Lebensräume (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen		
Seltene Artvorkommen	unbekannt		
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch		
Neophyten	keine		
Standort	-		
prägende Elemente	-		
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden	Artvorkommen
	X	Q2	Q2+
	X	Trockenrasen/Halbtrockenrasen	Geländeform
		Strukturen	
Charakter und Struktur	Halbtrockenrasen in Kuppenlage mit hoher Artenvielfalt und Qualitätsstufe Q2 nach DZV, wobei der nördliche Teil magerer ist. DZV (2022): als Extensiv genutzte Wiese (611) angemeldet; kein Q2-Vertrag		
Defizite	-		
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Bromus erectus, Knautia arvensis, Lotus corniculatus, Medicago lupulina, Rhinanthus alectorolophus, Salvia pratensis, Silene nutans		
Schutzziele	- Erhalt des mageren Halbtrockenrasens - Erhalt als Lebensraum für Tiere und Pflanzen von Trockenstandorten		
Bewertung	bemerkenswert		
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone		
Einschränkungen	keine		
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)		
Datum Erfassung	12/06/2022		
2. Grundstücke			
Kat.- Nummer	1144	Flur	Guet
Fläche in a	10.32		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Rosa Freij, Neuwingertstrasse 11, 8447 Dachsen		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	-	
Teilfläche 1 (Parzelle 1144)		
Fläche in a	10.32	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen	
Zustand	Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 7 Zeigerarten	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

102 Wannen			
1. Allgemeine Angaben			Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen		
Gesamtfläche in a	13.33		
Naturschutz-Inventar 1988	-		
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese		
Seltene Artvorkommen	unbekannt		
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch		
Neophyten	keine		
Standort	-		
prägende Elemente	-		
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden	Artvorkommen
	X	Q2	Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	Geländeform
		Strukturen	
Charakter und Struktur	Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV, die an der Autobahn liegt, direkt an Ackerflächen grenzt und von einer Stromleitung überspannt ist. DZV (2022): als Extensiv genutzte Wiese (611) angemeldet; kein Q2-Vertrag		
Defizite	- Lärmbelastung durch die Autobahn.		
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Bromus erectus, Centaurea jacea, Crepis biennis, Leucanthemum vulgare, Lotus corniculatus, Rhinanthus alectorolophus		
Schutzziele	- Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes		
Bewertung	bemerkenswert		
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone		
Einschränkungen	keine		
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)		
Datum Erfassung	12/06/2022		
2. Grundstücke			
Kat.- Nummer	2050	Flur	Wannen
Fläche in a	13.33		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Kanton Zürich, 8090 Zürich		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Bei jeder Mahd Rückzugsstreifen von 5- 10% der Fläche stehen lassen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	- Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen anlegen	
Teilfläche 1 (Parzelle 2050)		
Fläche in a	13.33	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese mit Qualitätstufe Q2 nach DZV mit 6 Zeigerarten. Hoher Krautanteil mit Lotus corniculatus und Rhinanthus alectorolophus.	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

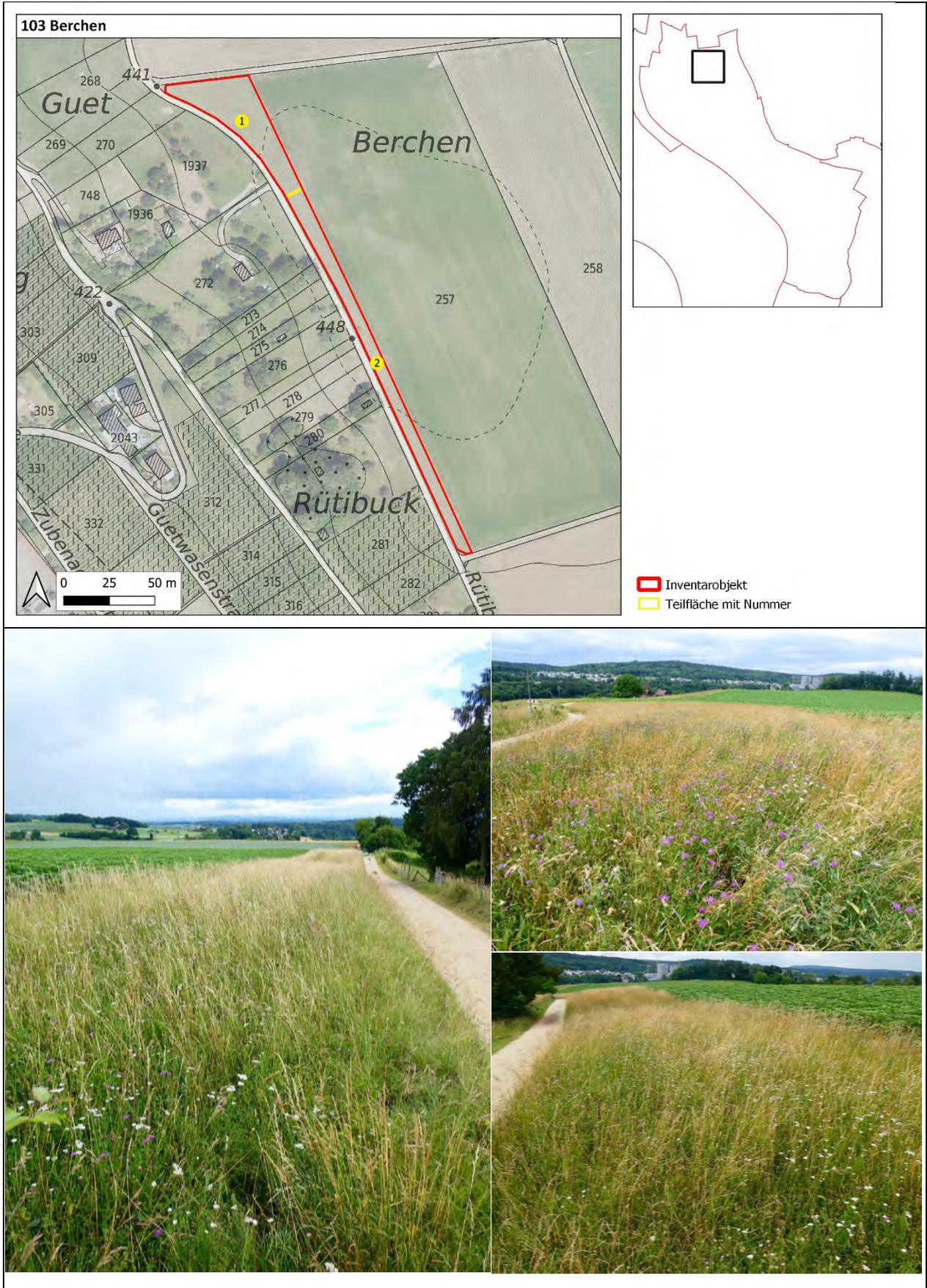


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

103 Berchen			
1. Allgemeine Angaben			Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen		
Gesamtfläche in a	35.39		
Naturschutz-Inventar 1988	-		
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese		
Seltene Artvorkommen	unbekannt		
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch		
Neophyten	keine		
Standort	-		
prägende Elemente	-		
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden	Artvorkommen
	X	Q2	Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	Geländeform
		Strukturen	
Charakter und Struktur	Magere Fromentalwiese zwischen Weg und Ackerfläche in Kuppenlage mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV, wobei die nördliche Teilfläche einen höheren Grasanteil aufweist. Die Fläche ist wichtiges Nahrungshabitat für Feldlerchen, die auf dem angrenzenden Acker gefördert werden. DZV (2022): als Extensiv genutzte Wiese (611) angemeldet; kein Q2-Vertrag		
Defizite	-		
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Anthoxanthum odoratum, Bromus erectus, Centaurea jacea, Crepis biennis, Knautia arvensis, Lotus corniculatus, Medicago lupulina, Rhinanthus alectorolophus, Silene nutans, Tragopogon pratensis		
Schutzziele	- Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes		
Bewertung	bemerkenswert		
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone		
Einschränkungen	keine		
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)		
Datum Erfassung	12/06/2022		
2. Grundstücke			
Kat.- Nummer	257	Flur	Berchen
Fläche in a	35.39		
Beinhaltet Teilflächen	1, 2		
Grundeigentümer	Erbengemeinschaft Rosmarie Schelling, Hauptstrasse 78, 4153 Reinach		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Bei jeder Mahd Rückzugsstreifen von 5- 10% der Fläche stehen lassen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	- Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen anlegen	
Teilfläche 1 (Parzelle 257)		
Fläche in a	17.11	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV (7 Zeigerarten) und etwas höherem Grasanteil als die südliche Fläche.	
Spezielle Massnahmen		
Teilfläche 2 (Parzelle 257)		
Fläche in a	18.28	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV (7 Zeigerarten) mit Trockeneinfluss und Bromus erectus.	
Spezielle Massnahmen		
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

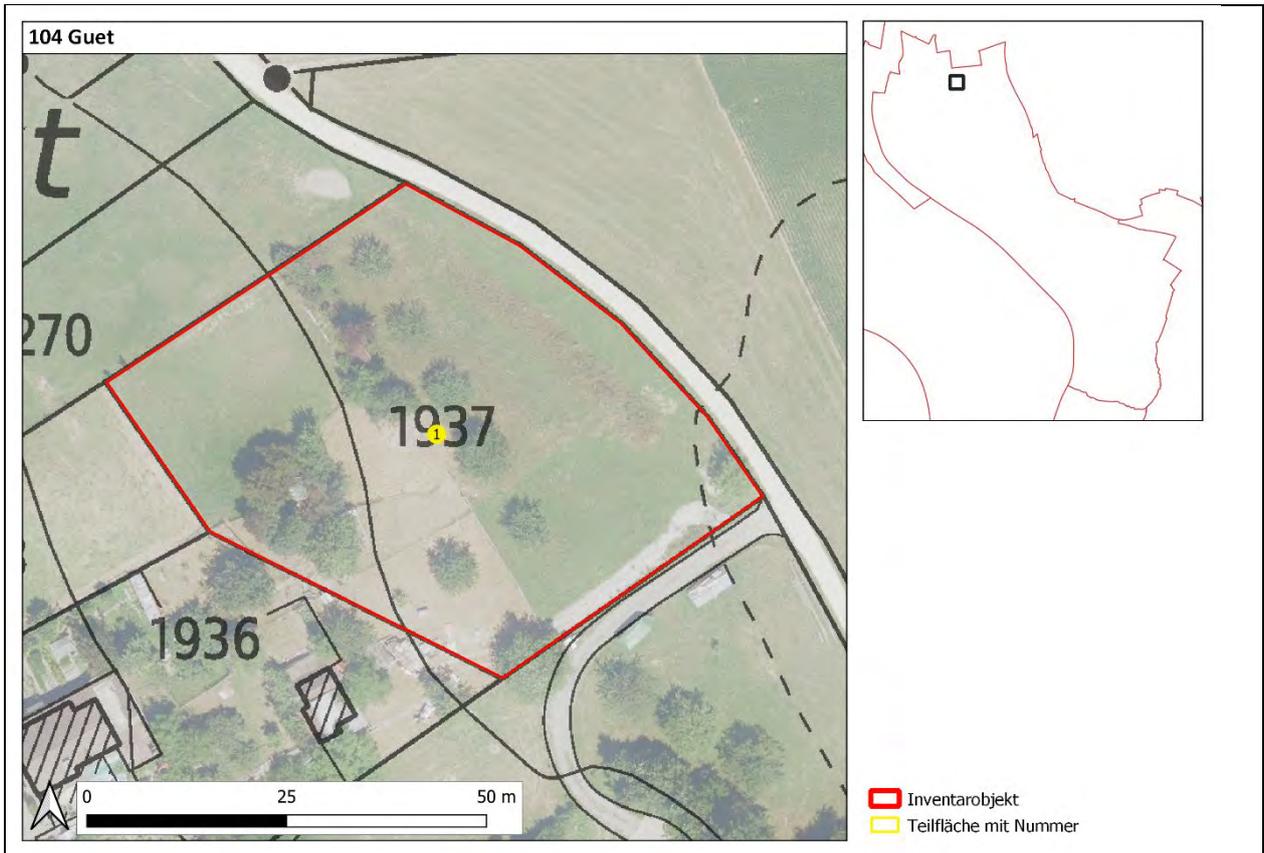


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

104 Guet			
1. Allgemeine Angaben		Stand: 01.11.2022	
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen		
Gesamtfläche in a	28.98		
Naturschutz-Inventar 1988	Teil von "601 Berchen-Hänge"		
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese 5.3.3 Mesophiles Gebüsch		
Seltene Artvorkommen	unbekannt		
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch		
Neophyten	keine		
Standort	Hanglage		
prägende Elemente	Obstbäume, Gebüschgruppen		
Erfüllte Kriterien	X	Objekt bereits 1988 vorhanden	Artvorkommen
		Q2	Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	Geländeform
	X	Strukturen	
Charakter und Struktur	Wiesen, die mit Schafen beweidet werden und zahlreiche Strukturen wie Gebüschgruppen (auch mit Birken, Buchen und Haselnuss), eine neu gepflanzte Hecke, 5 Obstbäume, einen Nussbaum, Steinhaufen und Asthaufen beinhalten. Die Fläche ist durch viele Zäune gegliedert. Einige Flächen werden als landwirtschaftliche Lagerflächen genutzt oder beinhalten Weideinfrastruktur. DZV (2022): Nicht als landwirtschaftlich genutzte Fläche gemeldet.		
Defizite	- geringe Artenvielfalt der Wiesen		
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Qualitätsstufe Q2 nicht erreicht		
Schutzziele	- Erhalt der einheimischen Einzelbäume und Gehölzgruppen - Strukturreichtum bestehend aus Gebüschgruppen, Hecke, Einzelbäumen, Steinhaufen und Asthaufen erhalten - artenreiche Fromentalwiese bis Halbtrockenrasen etablieren		
Bewertung	bemerkenswert		
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone		
Einschränkungen	keine		
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)		
Datum Erfassung	12/06/2022		
2. Grundstücke			
Kat.- Nummer	1937	Flur	Guet
Fläche in a	28.98		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Naturschutzverein Dachsen und Umgebung, Im Höfli 3, 8447 Dachsen		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Unterhalt und Pflege der Kleinstrukturen und Bäume - Gehölze: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	Um Artenvielfalt in den Wiesen zu erhöhen: - Nutzungsumstellung: Mähnutzung anstelle Schafbeweidung - Einsaat (nur bei Mähnutzung)	
Teilfläche 1 (Parzelle 1937)		
Fläche in a	28.98	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese 5.3.3 Mesophiles Gebüsch	
Zustand	Keine besonderen Ergänzungen (siehe Charakter und Struktur)	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

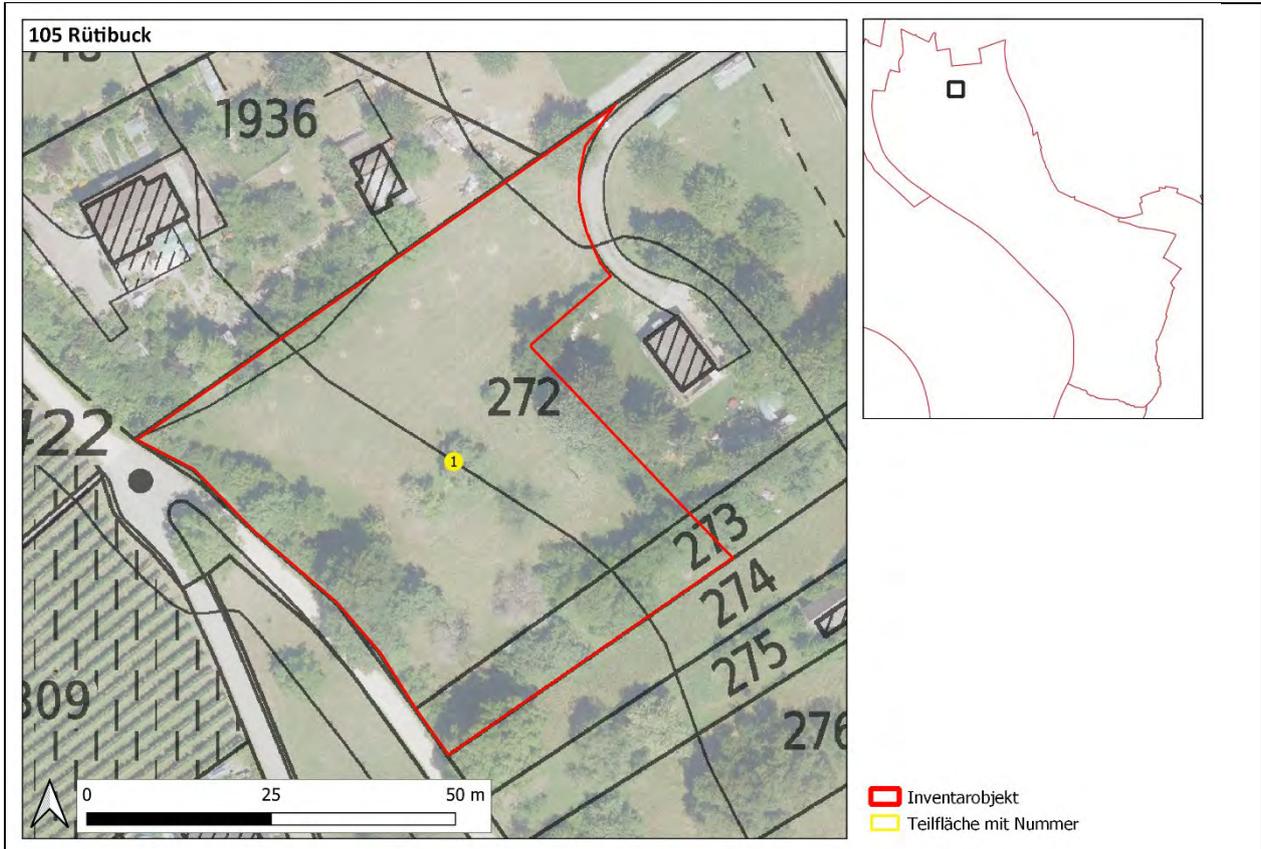


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

105 Rütibuck				
1. Allgemeine Angaben				Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	27.28			
Naturschutz-Inventar 1988	Teil von "601 Berchen-Hänge"			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese 5.3.3 Mesophiles Gebüsch			
Seltene Artvorkommen	unbekannt			
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch			
Neophyten	keine			
Standort	Hanglage			
prägende Elemente	Hecke, Obstbäume			
Erfüllte Kriterien	X	Objekt bereits 1988 vorhanden		Artvorkommen
		Q2		Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X	Geländeform
	X	Strukturen		
Charakter und Struktur	An die Gehölzgruppe im Süden schliesst sich eine südexponierte Wiese am Hang mit 8 gleichmässig verteilten Obstbäumen an, die mit Schafen beweidet wird. Im Norden grenzt ein mit breiter Hecke eingerahmtes Gartenhaus an. DZV (2022): Pz. 272 als Weide (616) angemeldet; Pz. 273: nicht als landwirtschaftlich genutzte Fläche gemeldet.			
Defizite	- geringer Artenreichtum der Wiese			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Qualitätsstufe Q2 nicht erreicht			
Schutzziele	- Erhalt der einheimischen Einzelbäume und Gebüschgruppen als Strukturelemente - Strukturreichtum bestehend aus Obstbäumen und Hecken erhalten - artenreiche Fromentalwiese bis Halbtrockenrasen etablieren			
Bewertung	wertvoll			
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	18/10/2022			
2. Grundstücke				
Kat.- Nummer	272	Flur	Rütibuck	
Fläche in a	27.28			
Beinhaltet Teilflächen	1			
Grundeigentümer	Martin Hübscher, Chratzhöfli 1, 8447 Dachsen			
Kat.- Nummer	273	Flur	Rütibuck	
Fläche in a	3.77			
Beinhaltet Teilflächen	1			
Grundeigentümer	Martin Harzenmoser, Lächenstrasse 18, 8247 Flurlingen			



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen



3. Teilflächen



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Unterhalt und Pflege der Kleinstrukturen und Bäume - Gehölze: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	Um Artenvielfalt in den Wiesen zu erhöhen: - Nutzungsumstellung: Mähnutzung anstelle Schafbeweidung - Einsaat (nur bei Mähnutzung)	
Teilfläche 1 (Parzelle 272, 273)		
Fläche in a	31.05	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese 5.3.3 Mesophiles Gebüsch	
Zustand	Keine besonderen Ergänzungen (siehe Charakter und Struktur)	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

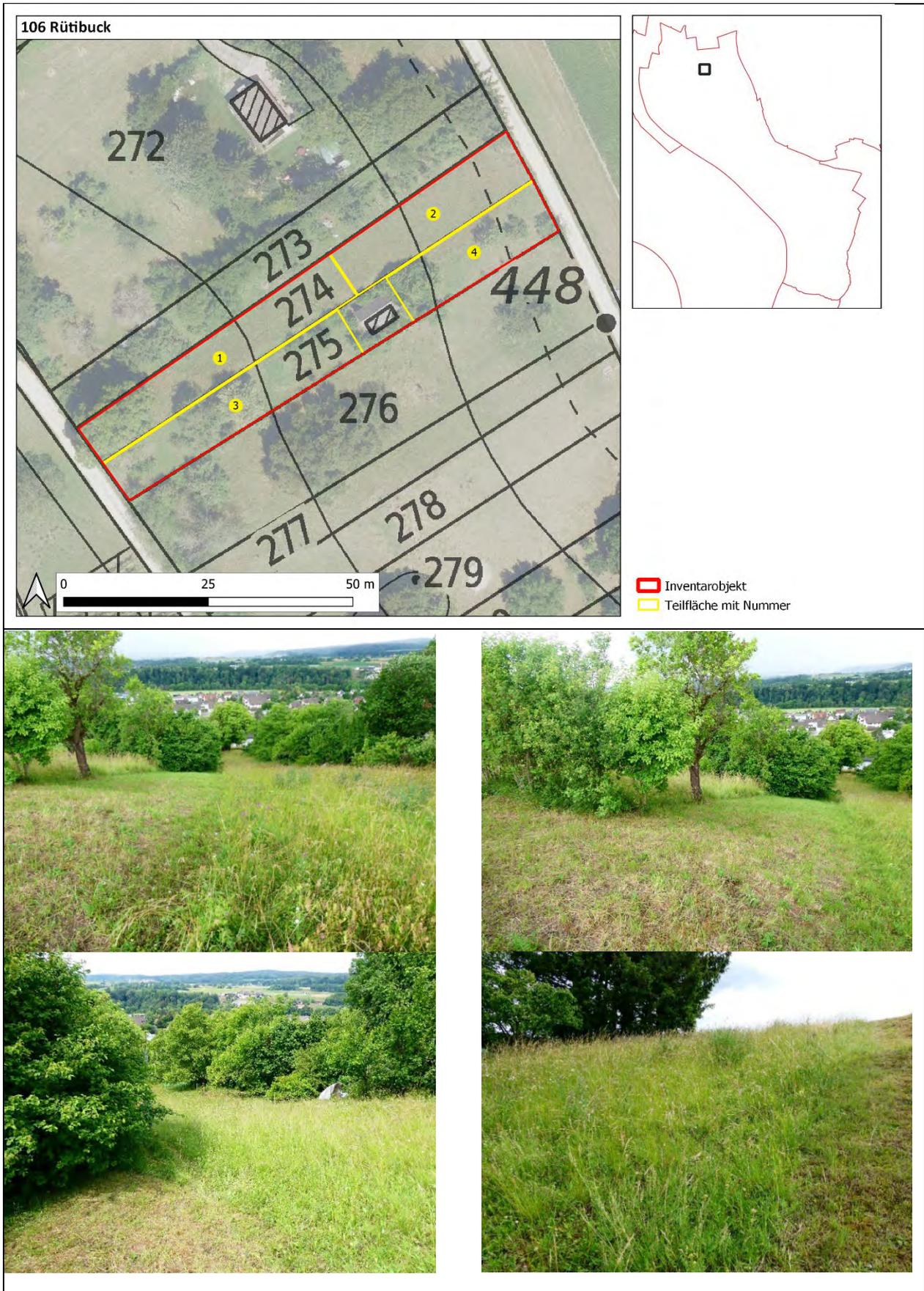


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

106 Rütibuck				
1. Allgemeine Angaben				Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	15.83			
Naturschutz-Inventar 1988	Teil von "601 Berchen-Hänge"			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen 4.5.1.2 Fromentalwiese 5.3.3 Mesophiles Gebüsch			
Seltene Artvorkommen	unbekannt			
heimische Arten	überwiegend einheimisch			
Neophyten	gering belastet, Einjähriges Berufskraut (unter 1% Deckung) im oberen Bereich			
Standort	Hanglage			
prägende Elemente	Nussbaum, Apfelbäume			
Erfüllte Kriterien	X	Objekt bereits 1988 vorhanden		Artvorkommen
	X	Q2	X	Q2+
	X	Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X	Geländeform
	X	Strukturen		
Charakter und Struktur	Südwestexponierter Hang mit nördlich angrenzendem Gebüsch, westlich durch einen Weg von einem Acker getrennt. Die Fläche wird vermutlich auch mit Schafen beweidet. Im oberen steileren Bereich ist der Wiesenbestand trocken und artenreich mit Arten der Halbtrockenrasen, wobei Parzelle 275 sogar Qualitätsstufe Q2+ nach DZV erreicht, im unteren flacheren Bereich Übergang zur Fromentalwiese. Prägend sind der grosse Nussbaum am Hangfuss, die 4 alten Obstbäume und die vielen neu gepflanzten Obstbäume auf Parzelle 274 sowohl im oberen als auch unteren Bereich und die Hecke um das zentrale Gartenhaus. DZV (2022): Pz. 274 als Weide (616) angemeldet; Pz. 275: nicht als landwirtschaftlich genutzte Fläche gemeldet.			
Defizite	- hoher Grasanteil auf Parzelle 274 (evtl. zu geringe Schnitthäufigkeit)			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Bromus erectus, Centaurea scabiosa, Clinopodium vulgare, Crepis biennis, Knautia arvensis, Leucanthemum vulgare, Lotus corniculatus, Plantago media, Salvia pratense, Rhinanthus alectorolophus			
Schutzziele	- Erhalt des bestehenden Halbtrockenrasens - Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes - Erhalt als Lebensraum für Tiere und Pflanzen von Trockenstandorten - Erhalt des Nussbaumes, der Obstbäume und der Hecke			
Bewertung	sehr wertvoll			
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	07/06/2022			
2. Grundstücke				
Kat.- Nummer	274	Flur	Rütibuck	
Fläche in a	7.83			
Beinhaltet Teilflächen	1,2			
Grundeigentümer	Erbengemeinschaft Spühler Karl, c/o Gerda Grob, Dorfstrasse 32, 8447 Dachsen			
Kat.- Nummer	275	Flur	Rütibuck	
Fläche in a	8.00			
Beinhaltet Teilflächen	3,4			
Grundeigentümer	Hermann und Andrea Peter, Hölzligasse 6, 8447 Dachsen			



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pfleagemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen (v.a. auf Halbtrockenrasen)	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	- Kleinstrukturen (Ast- und/oder Steinhäufen) unmittelbar angrenzend an Hecken anlegen	
Teilfläche 1 (Parzelle 274)		
Fläche in a	4.37	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 6 Zeigerarten, ein grosser Nussbaum	
Spezielle Massnahmen	-	
Teilfläche 2 (Parzelle 274)		
Fläche in a	3.46	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen	
Zustand	Halbtrockenrasen mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 8 Zeigerarten mit Dominanz von Bromus erectus	
Spezielle Massnahmen	- invasive Neophyten entfernen, jäten (Einj. Berufskraut)	
Teilfläche 3 (Parzelle 275)		
Fläche in a	4.16	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese mit hohem Grasanteil, wahrscheinlich aufgrund zu geringer Schnitthäufigkeit und/oder Beweidung, zwei Apfelbäume	
Spezielle Massnahmen	-	
Teilfläche 4 (Parzelle 275)		
Fläche in a	2.91	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen 5.3.3 Mesophiles Gebüsch	
Zustand	Halbtrockenrasen mit Qualitätsstufe Q2+ nach DZV mit 10 Zeigerarten mit Dominanz von Bromus erectus, ein Apfelbaum und eine kleine Hecke (überwiegend Roter Hartriegel) um das Gartenhaus	
Spezielle Massnahmen	- Hecke: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen, Dornsträucher fördern, Roten Hartriegel reduzieren - invasive Neophyten entfernen, jäten (Einj. Berufskraut)	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten



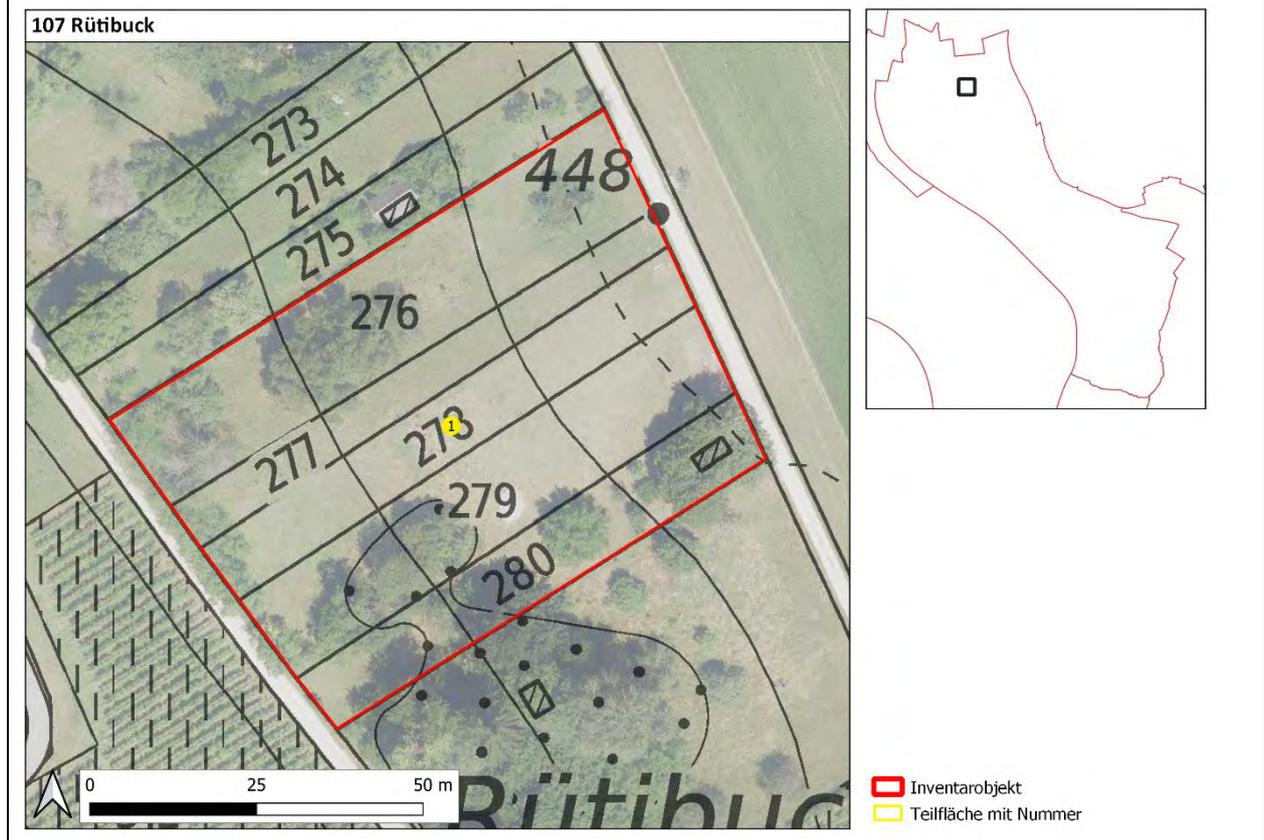
Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

107 Rütibuck				
1. Allgemeine Angaben				Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	48.01			
Naturschutz-Inventar 1988	Teil von "601 Berchen-Hänge"			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese 5.3.3 Mesophiles Gebüsch			
Seltene Artvorkommen	unbekannt			
heimische Arten	überwiegend einheimisch			
Neophyten	gering belastet, Einjähriges Berufskraut (unter 1% Deckung)			
Standort	Hanglage			
prägende Elemente	Grosskronige Obstbaumgruppe, einzelne Obstbäume			
Erfüllte Kriterien	X	Objekt bereits 1988 vorhanden		Artvorkommen
		Q2		Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X	Geländeform
	X	Strukturen		
Charakter und Struktur	Südwestexponierter Hang mit Fromentalwiese und zahlreichen Einzelbäumen und Gebüschgruppen, der mit Schafen beweidet wird. Im Südosten steht ein Gartenhaus, das von Obstbäumen und anderen Gehölzen umgeben ist. Die Gehölzgruppe im Südwesten besteht aus grosskronigen alten Pflaumen- und Kirschbäumen. Entlang des Wegens im Nordwesten steht eine Kirschbaumreihe mit Hecke, die von Rotem Hartriegel dominiert wird. Auf der Wiese stehen 10 einzelne Obst- und Nussbäume und es gibt vereinzelte Asthaufen. DZV (2022): nicht als landwirtschaftlich genutzte Flächen gemeldet.			
Defizite	- geringer Artenreichtum der Wiese - Hoher Anteil Roter Hartriegel in der nordwestlichen Hecke			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Qualitätsstufe Q2 nicht erreicht			
Schutzziele	- Erhalt der einheimischen Einzelbäume und Gebüschgruppen als Strukturelemente - Strukturreichtum bestehend aus Obstbäumen, Baumgruppen und Baumreihe erhalten - artenreiche Fromentalwiese bis Halbtrockenrasen etablieren			
Bewertung	wertvoll			
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	18/10/2022			
2. Grundstücke				
Kat.- Nummer	276	Flur	Rütibuck	
Fläche in a	14.47			
Beinhaltet Teilflächen	1			
Grundeigentümer	Hans Schibli, Dorfstrasse 24, 8447 Dachsen			
Kat.- Nummer	277	Flur	Rütibuck	
Fläche in a	5.70			
Beinhaltet Teilflächen	1			
Grundeigentümer	Ruth Obrist geb. Giger, Im Eichli 12, 8162 Steinmaur			
Kat.- Nummer	278	Flur	Rütibuck	
Fläche in a	8.08			
Beinhaltet Teilflächen	1			
Grundeigentümer	Stefan Ulrich, Sonnenbergstrasse 51, 8447 Dachsen			



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

Kat.- Nummer	279	Flur	Rütibuck
Fläche in a	11.65		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Erbengemeinschaft Winkler Luisa, c/o Irma Koch, Nollistrasse 2, 8193 Eglisau		
Kat.- Nummer	280	Flur	Rütibuck
Fläche in a	8.10		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Erbengemeinschaft Rubli Werner, Spiessenacker 9, 8466 Trüllikon		





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen



3. Teilflächen

Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Unterhalt und Pflege der Kleinstrukturen und Bäume - Hecke am Hangfuss: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen - invasive Neophyten entfernen, jäten (Einj. Berufskraut)
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	- Hecke am Hangfuss: Dornsträucher fördern, Roten Hartriegel reduzieren Um Artenvielfalt in den Wiesen zu erhöhen: - Nutzungsumstellung: Mähnutzung anstelle Schafbeweidung - Einsaat (nur bei Mähnutzung)

Teilfläche 1 (Parzelle 276, 277, 278, 279, 280)

Fläche in a	48.01
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
Zustand	Keine besonderen Ergänzungen (siehe Charakter und Struktur)
Spezielle Massnahmen	-

4. Vergangene Arbeitseinsätze

Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

5. Zukünftige Arbeitseinsätze

Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

--	--	--

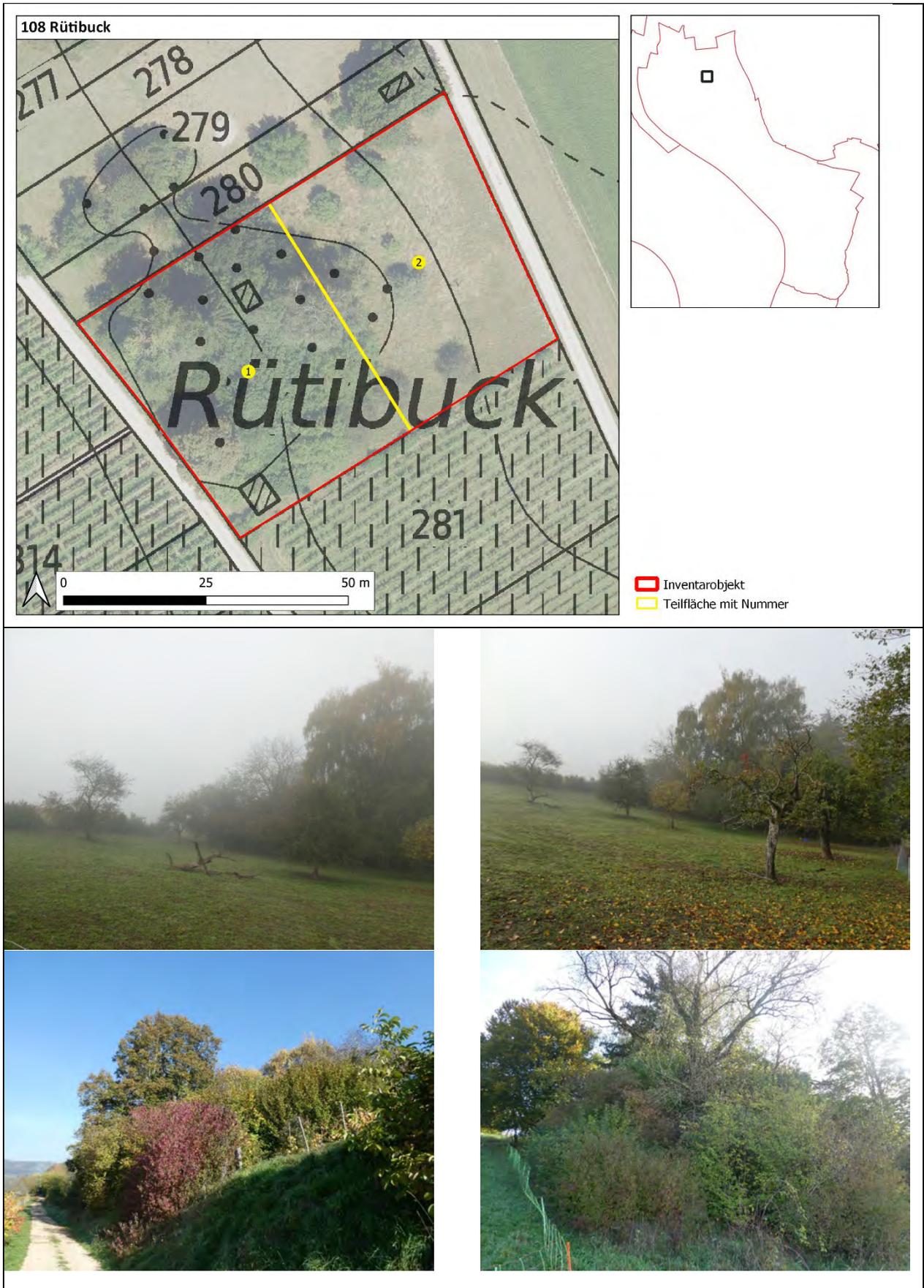


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

108 Rütibuck			
1. Allgemeine Angaben			Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen		
Gesamtfläche in a	33.92		
Naturschutz-Inventar 1988	Teil von "601 Berchen-Hänge"		
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese 5.3.3 Mesophiles Gebüsch		
Seltene Artvorkommen	unbekannt		
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch		
Neophyten	keine		
Standort	Hanglage		
prägende Elemente	Grosse Gehölzgruppe, Alte Obstbäume		
Erfüllte Kriterien	X	Objekt bereits 1988 vorhanden	Artvorkommen
		Q2	Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X
	X	Strukturen	Geländeform
Charakter und Struktur	Südwestexponierter Hang mit grosser Gehölzgruppe am Hangfuss, die von 3 grossen Bäumen geprägt wird (Birke, Linde, Fichte), und Fromentalwiese im Osten. Die Wiese wird mit Schafen beweidet und ist strukturiert durch 6 alte Obstbäume, 3 Nussbäume und Totholzhaufen. DZV (2022): als extensiv genutzte Weide (617) angemeldet		
Defizite	- geringer Artenreichtum der Wiese		
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Qualitätsstufe Q2 nicht erreicht		
Schutzziele	- Erhalt der einheimischen Einzelbäume und Gebüschgruppen als Strukturelemente - Strukturreichtum bestehend aus Obstbäumen und Asthaufen erhalten - artenreiche Fromentalwiese bis Halbtrockenrasen etablieren		
Bewertung	wertvoll		
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone		
Einschränkungen	keine		
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)		
Datum Erfassung	18/10/2022		
2. Grundstücke			
Kat.- Nummer	281	Flur	Rütibuck
Fläche in a	33.92		
Beinhaltet Teilflächen	1,2		
Grundeigentümer	Erbengemeinschaft Heinrich Jucker, c/o Jan Jucker, Nüsatzstrasse 27, 8248 Uhwiesen		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Unterhalt und Pflege der Kleinstrukturen und Bäume - Gehölze randlich Richtung Weide: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	Um Artenvielfalt in den Wiesen zu erhöhen: - Nutzungsumstellung: Mähnutzung anstelle Schafbeweidung - Einsaat (nur bei Mähnutzung)	
Teilfläche 1 (Parzelle 281)		
Fläche in a	17.87	
Lebensraum (nach TypoCH)	5.3.3 Mesophiles Gebüsch	
Zustand	Grosse Gehölgruppe, die fast schon als Wald bezeichnet werden kann. Am Rand sehr divers mit vielen Sträuchern, im Zentrum durch sehr grosse Bäume geprägt und mit gestuftem Übergang zur Weide.	
Spezielle Massnahmen	-	
Teilfläche 2 (Parzelle 281)		
Fläche in a	16.05	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese, deren Wert sich vor allem durch die Hanglage und die hoher Strukturvielfalt (Obstbäume und Totholzhaufen) und stufigem Übergang zur Gehölzgruppe ausdrückt.	
Spezielle Massnahmen	Um Artenvielfalt in den Wiesen zu erhöhen: - Nutzungsumstellung: Mähnutzung anstelle Schafbeweidung - Einsaat (nur bei Mähnutzung)	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

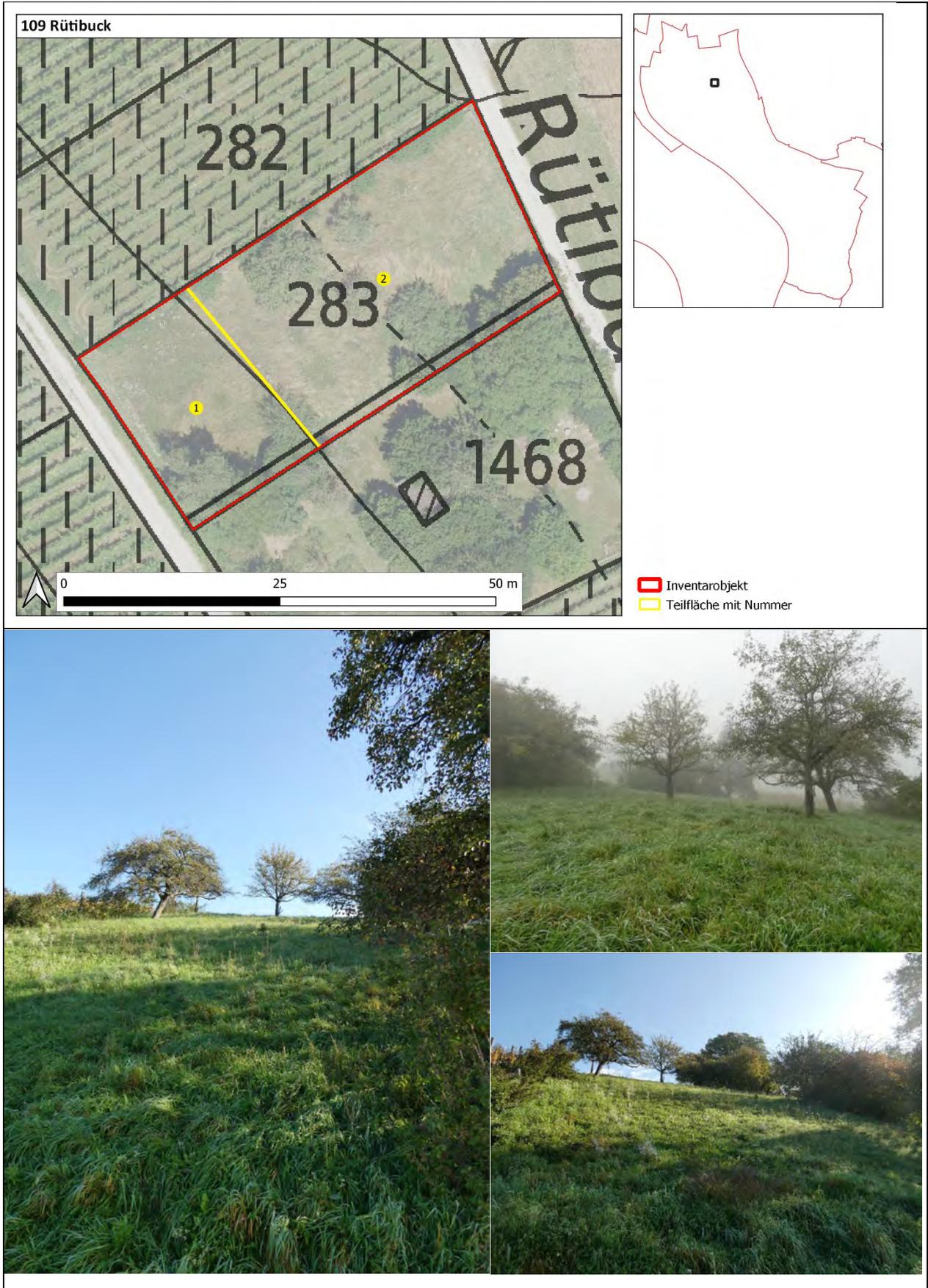


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

109 Rütibuck				
1. Allgemeine Angaben				Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	12.82			
Naturschutz-Inventar 1988	Teil von "601 Berchen-Hänge"			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese			
Seltene Artvorkommen	unbekannt			
heimische Arten	einzelne nicht heimische Arten vorhanden			
Neophyten	mässig belastet, Einjähriges Berufskraut (5% Deckung)			
Standort	Hanglage			
prägende Elemente	Alte Obstbäume			
Erfüllte Kriterien	X	Objekt bereits 1988 vorhanden		Artvorkommen
	X	Q2		Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X	Geländeform
	X	Strukturen		
Charakter und Struktur	Südwestexponierter mit Schafen beweideter Hang mit südlich angrenzendem Gebüsch, nordwestlich durch einen Weg von einem Acker getrennt. Im unteren Bereich ist die Fromentalwiese artenreicher und erreicht Qualitätsstufe Q2 nach DZV. Prägend sind 6 alte Obstbäume. DZV (2022): Pz. 283 als Weide (616) angemeldet; Pz. 284: nicht als landwirtschaftlich genutzte Fläche gemeldet.			
Defizite	- hoher Grasanteil durch Beweidung			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Bromus erectus, Centaurea jacea, Centaurea scabiosa, Knautia arvensis, Leucanthemum vulgare, Lotus corniculatus, Medicago lupulina, Onobrychis viciifolia, Plantago media, Primula veris, Rhinanthus alectorolophus			
Schutzziele	- Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes - Erhalt der einheimischen Obstbäume - Erhalt einzelner weniger einheimischer Dornsträucher als Strukturelemente			
Bewertung	sehr wertvoll			
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	12/06/2022			
2. Grundstücke				
Kat.- Nummer	283	Flur	Rütibuck	
Fläche in a	12.08			
Beinhaltet Teilflächen	1,2			
Grundeigentümer	Rolf Spahn, Seewadel 1, 8447 Dachsen			
Kat.- Nummer	284	Flur	Rütibuck	
Fläche in a	0.75			
Beinhaltet Teilflächen	1,2			
Grundeigentümer	Unterhaltsgenossenschaft, Dorfstrasse 14a, 8447 Dachsen			



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Gehölze: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen, Dornsträucher fördern - invasive Neophyten entfernen, jäten (Einj. Berufskraut)	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	Um Artenvielfalt in den Wiesen zu erhöhen: - Nutzungsumstellung: Mähnutzung anstelle Schafbeweidung - Einsaat (nur bei Mähnutzung)	
Teilfläche 1 (Parzelle 283, 284)		
Fläche in a	3.93	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV und 8 Zeigerarten. Die Fläche hat das Potenzial sich zu bei Mähnutzung einem Halbtrockenrasen zu entwickeln.	
Spezielle Massnahmen		
Teilfläche 2 (Parzelle 283, 284)		
Fläche in a	8.89	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese, deren Wert vor allem durch die Obstbäume und die Lage am Hang definiert wird.	
Spezielle Massnahmen		
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

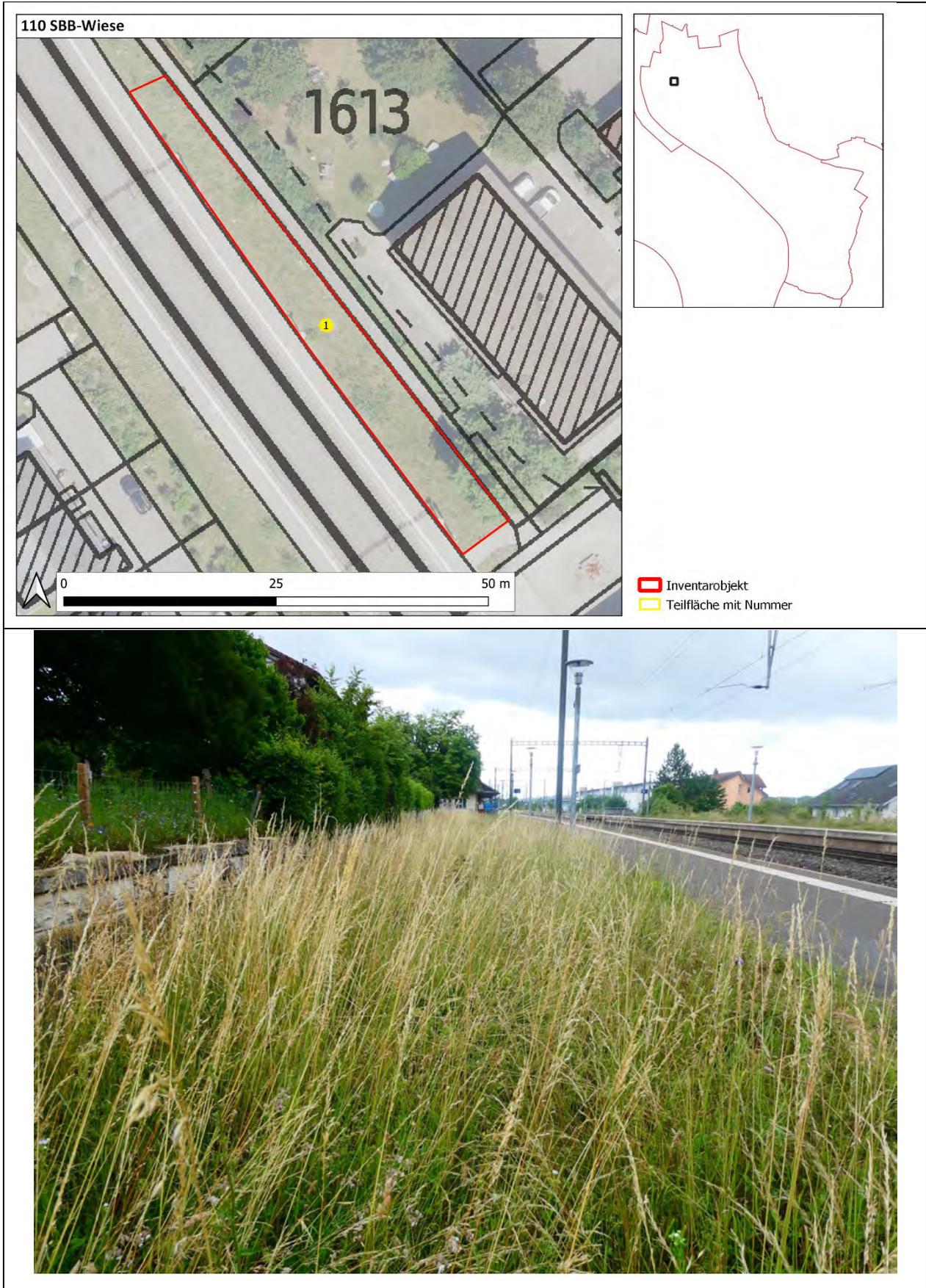


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

110 SBB-Wiese				
1. Allgemeine Angaben				Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	4.13			
Naturschutz-Inventar 1988	-			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen 4.5.1.2 Fromentalwiese			
Seltene Artvorkommen heimische Arten	Östliche Heideschnecke (<i>Xerolenta obvia</i>) ausschliesslich einheimisch			
Neophyten	keine			
Standort	-			
prägende Elemente	-			
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden	X	Artvorkommen
	X	Q2	X	Q2+
	X	Trockenrasen/Halbtrockenrasen Strukturen		Geländeform
Charakter und Struktur	Böschung zwischen Gleisen und Fussweg. Mosaik aus Fromentalwiese und Halbtrockenrasen mit sehr hoher Artenvielfalt und Qualitätsstufe Q2+ nach DZV (10 Zeigerarten). DZV (2022): Keine landwirtschaftliche Nutzfläche; Bestandteil Bahnareal; wird Grünwerk unterhalten.			
Defizite	-			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Lotus corniculatus, Thymus serpyllum aggr., Knautia arvensis, Silene nutans, Anthyllis vulneraria, Centaurea scabiosa, Bromus erectus, Onobrychis vicifolia, Crepis biennis, Medicago lupulina			
Schutzziele	- Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes - Erhalt als Lebensraum für Tiere und Pflanzen von Trockenstandorten			
Bewertung	sehr wertvoll			
Zone	Kernzone, Wohnzone W2			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	09/06/2022			
2. Grundstücke				
Kat.- Nummer	2020	Flur	Bahnhof	
Fläche in a	4.15			
Beinhaltet Teilflächen	1			
Grundeigentümer	Schweizerische Bundesbahnen SBB, Hilfikerstrasse 1, 3014 Bern			



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 1x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.8.), Bodenheu, Schnittgut abführen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	- Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen anlegen	
Teilfläche 1 (Parzelle 2020)		
Fläche in a	4.15	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen 4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Keine besonderen Ergänzungen (siehe Charakter und Struktur)	
Spezielle Massnahmen	Wird von der SBB gepflegt.	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

111 Höhenstrasse Böschung ProNatura

1. Allgemeine Angaben

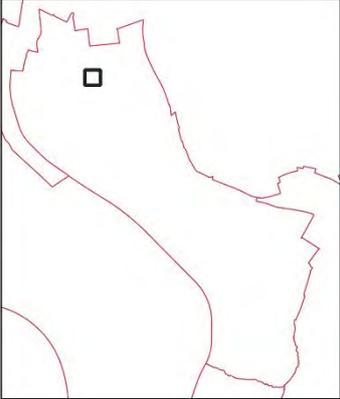
Stand: 01.11.2022

Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	10.02			
Naturschutz-Inventar 1988	Teil von "601 Berchen-Hänge"			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen 4.5.1.2 Fromentalwiese			
Seltene Artvorkommen	unbekannt			
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch			
Neophyten	keine			
Standort	Hanglage			
prägende Elemente	2 grosse und 3 kleine Nussbäume			
Erfüllte Kriterien	X	Objekt bereits 1988 vorhanden	X	Artvorkommen
	X	Q2	X	Q2+
	X	Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X	Geländeform
	X	Strukturen		
Charakter und Struktur	<p>Wiese und Böschung zwischen zwei Wegen mit zwei landschaftsprägenden Nussbäumen sowie 3 weiteren kleinen Nussbäumen und einer steilen rohbodenreichen Abbruchkante für im Boden nistende Bienen und Wespen. Die Wiese besteht aus einem Mosaik aus Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV, kleinflächig sogar Q2+ und Halbtrockenrasen.</p> <p>DZV (2022): als wenig intensiv genutzte Wiese (612) angemeldet</p>			
Defizite	-			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Bromus erectus, Clinopodium vulgare, Crepis biennis, Leucanthemum vulgare, Knautia arvensis, Sanguisorba minor, Centaurea jacea, Centaurea scabiosa, Medicago lupulina, Rhinanthus alectorolophus, Salvia pratensis, Lotus corniculatus			
Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes - Erhalt als Lebensraum für Tiere und Pflanzen von Trockenstandorten - Erhalt der einheimischen Einzelbäume - Erhalt der Niststrukturen für Bodennistende Insektenarten 			
Bewertung	sehr wertvoll			
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone, kommunale Freihaltezone			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	01/06/2022			
2. Grundstücke				
Kat.- Nummer	312	Flur	Guetwasen	
Fläche in a	10.02			
Beinhaltet Teilflächen	1			
Grundeigentümer	Martin Hübscher, Chratzhöfli 1, 8447 Dachsen			



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

111 Höhenstrasse Böschung ProNatura



0 25 50 m

309 2043 273 274 275 277 312

1

Legend:
[Red outline] Inventarobjekt
[Yellow square] Teilfläche mit Nummer





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Bei jeder Mahd Rückzugsstreifen von 5- 10% der Fläche stehen lassen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	-	
Teilfläche 1 (Parzelle 312)		
Fläche in a	10.02	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen 4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Keine besonderen Ergänzungen (siehe Charakter und Struktur)	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

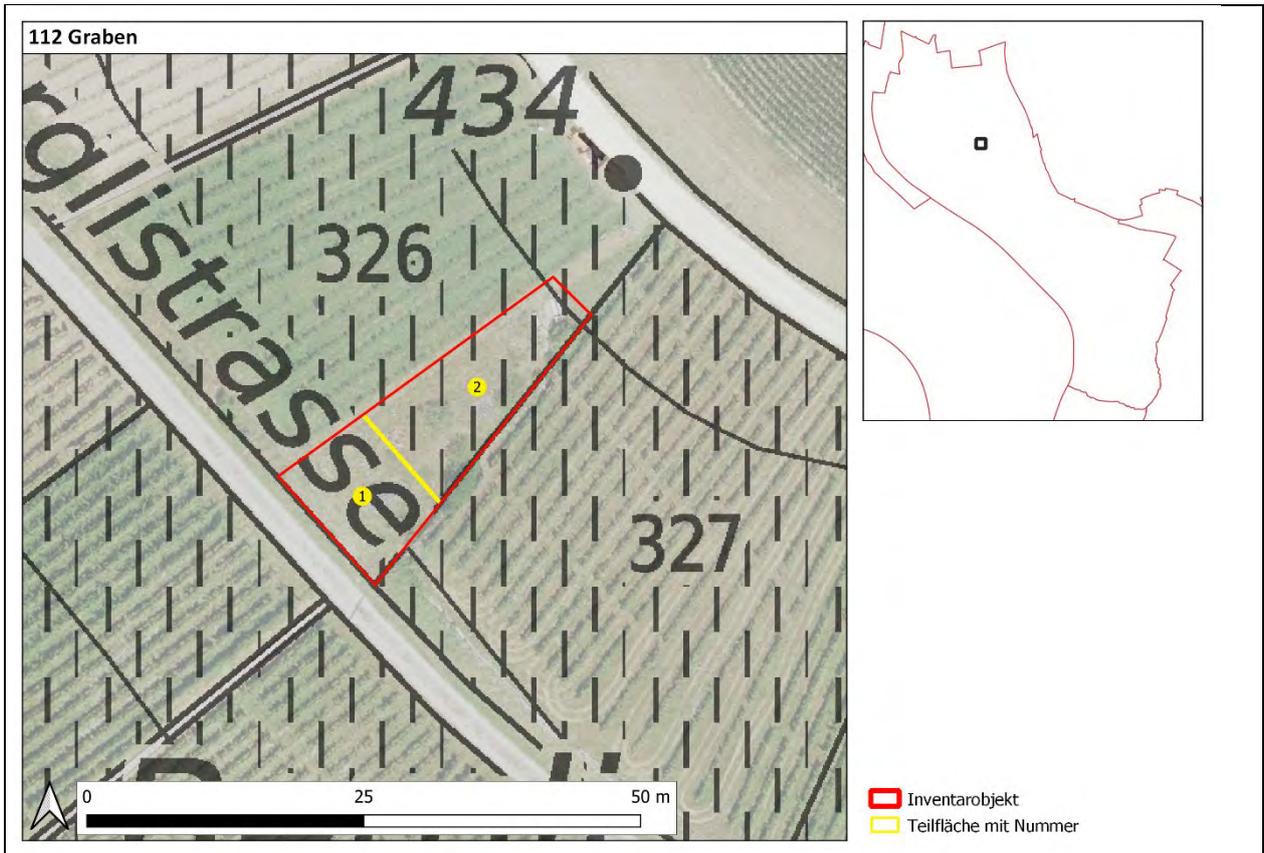


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

112 Graben				
1. Allgemeine Angaben				Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	2.87			
Naturschutz-Inventar 1988	Teil von "601 Berchen-Hänge"			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen 4.5.1.2 Fromentalwiese			
Seltene Artvorkommen	unbekannt			
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch			
Neophyten	keine			
Standort	Hanglage, extrem trocken			
prägende Elemente	Rosengebüsch und Steinlinsen			
Erfüllte Kriterien	X	Objekt bereits 1988 vorhanden		Artvorkommen
	X	Q2	X	Q2+
	X	Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X	Geländeform
	X	Strukturen		
Charakter und Struktur	Südwestexponierter trockener Hang zwischen Rebflächen mit zahlreichen Rosengebüschen und einer Steinlinse. Im unteren Teil ist ein artenreicher Halbtrockenrasen mit Qualitätsstufe Q2+ nach DZV vorhanden, der nach oben in eine Fromentalwiese übergeht. DZV (2022): als Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt (717) angemeldet; Q2-Vertrag vorhanden			
Defizite	-			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Anthyllis vulneraria, Bromus erectus, Centaurea scabiosa, Hieracium pilosella, Knautia arvensis, Medicago lupulina, Rhinanthus alectorolophus, Sanguisorba minor, Silene nutans, Thymus serpyllum aggr.			
Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes - Erhalt als Lebensraum für Tiere und Pflanzen von Trockenstandorten - Erhalt einheimischer Dornsträucher als Strukturelemente - Strukturreichtum bestehend aus Steinlinsen und Rosengebüschen erhalten 			
Bewertung	sehr wertvoll			
Zone	kommunale Freihaltezone			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	01/06/2022			
2. Grundstücke				
Kat.- Nummer	326	Flur	Graben	
Fläche in a	2.87			
Beinhaltet Teilflächen	1, 2			
Grundeigentümer	Martin Hübscher, Chratzhöfli 1, 8447 Dachsen			



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 1x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.7.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Gehölze: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen, Dornsträucher fördern - Unterhalt und Pflege der Kleinstrukturen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	-	
Teilfläche 1 (Parzelle 326)		
Fläche in a	1.15	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen	
Zustand	Artenreicher Halbtrockenrasen, der mit 10 Zeigerarten Qualitätsstufe Q2+ nach DZV erreicht und reich strukturiert ist durch Steinlinsen und Rosengebüschen.	
Spezielle Massnahmen		
Teilfläche 2 (Parzelle 326)		
Fläche in a	1.72	
Lebensraum (nach Typisch)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese, die deren Wert vor allem in ihrem Strukturreichtum und der steilen Lage besteht.	
Spezielle Massnahmen		
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

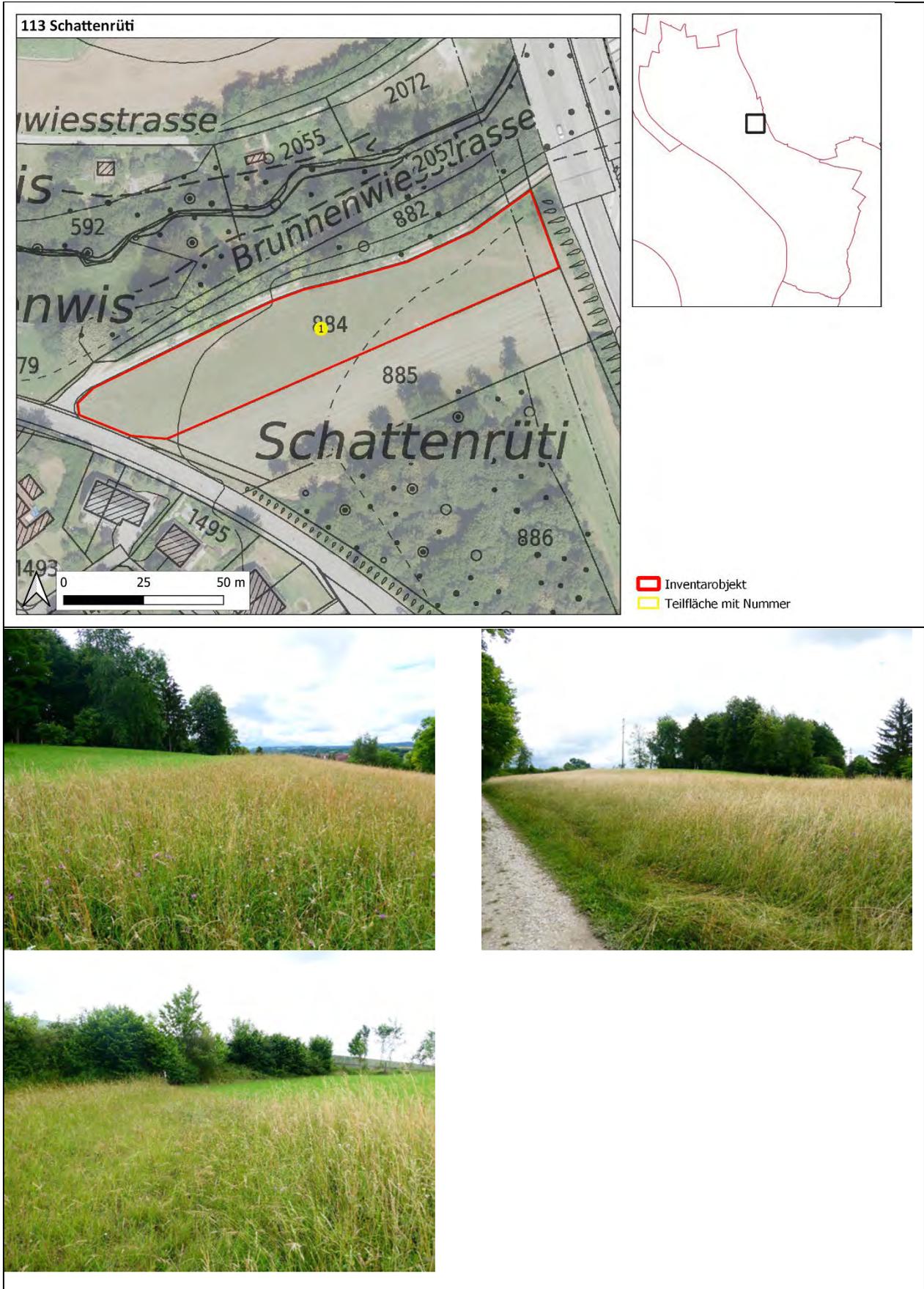


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

113 Schattenrüti			
1. Allgemeine Angaben		Stand: 01.11.2022	
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen		
Gesamtfläche in a	36.68		
Naturschutz-Inventar 1988	-		
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese		
Seltene Artvorkommen	unbekannt		
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch		
Neophyten	keine		
Standort	-		
prägende Elemente	-		
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden	Artvorkommen
	X	Q2	Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	Geländeform
		Strukturen	
Charakter und Struktur	Magere artenreiche Fromentalwiese in Kuppenlage mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV, die von einem Weg im Norden, einer Ackerfläche im Süden und Gehölzen im Osten begrenzt ist. DZV (2022): als Extensiv genutzte Wiese (611) angemeldet; kein Q2-Vertrag vorhanden		
Defizite	-		
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Anthoxanthum odoratum, Centaurea scabiosa, Crepis biennis, Helictotrichon pubescens, Knautia arvensis, Leucanthemum vulgare, Lotus corniculatus, Salvia pratensis, Tragopogon pratensis		
Schutzziele	- Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes		
Bewertung	bemerkenswert		
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone		
Einschränkungen	keine		
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)		
Datum Erfassung	07/06/2022		
2. Grundstücke			
Kat.- Nummer	884	Flur	Schattenrüti
Fläche in a	36.68		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Patrick Hug, Chürbleweg 3, 8460 Marthalen		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Bei jeder Mahd Rückzugsstreifen von 5- 10% der Fläche stehen lassen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	- Mindestens 3m breiten Pufferstreifen zu den angrenzenden intensiven Kulturen im Süden hin anlegen - Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen in den Randbereichen anlegen	
Teilfläche 1 (Parzelle 884)		
Fläche in a	36.68	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Talfettwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV, die mit 9 Zeigerarten fast Q2+ erreicht.	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

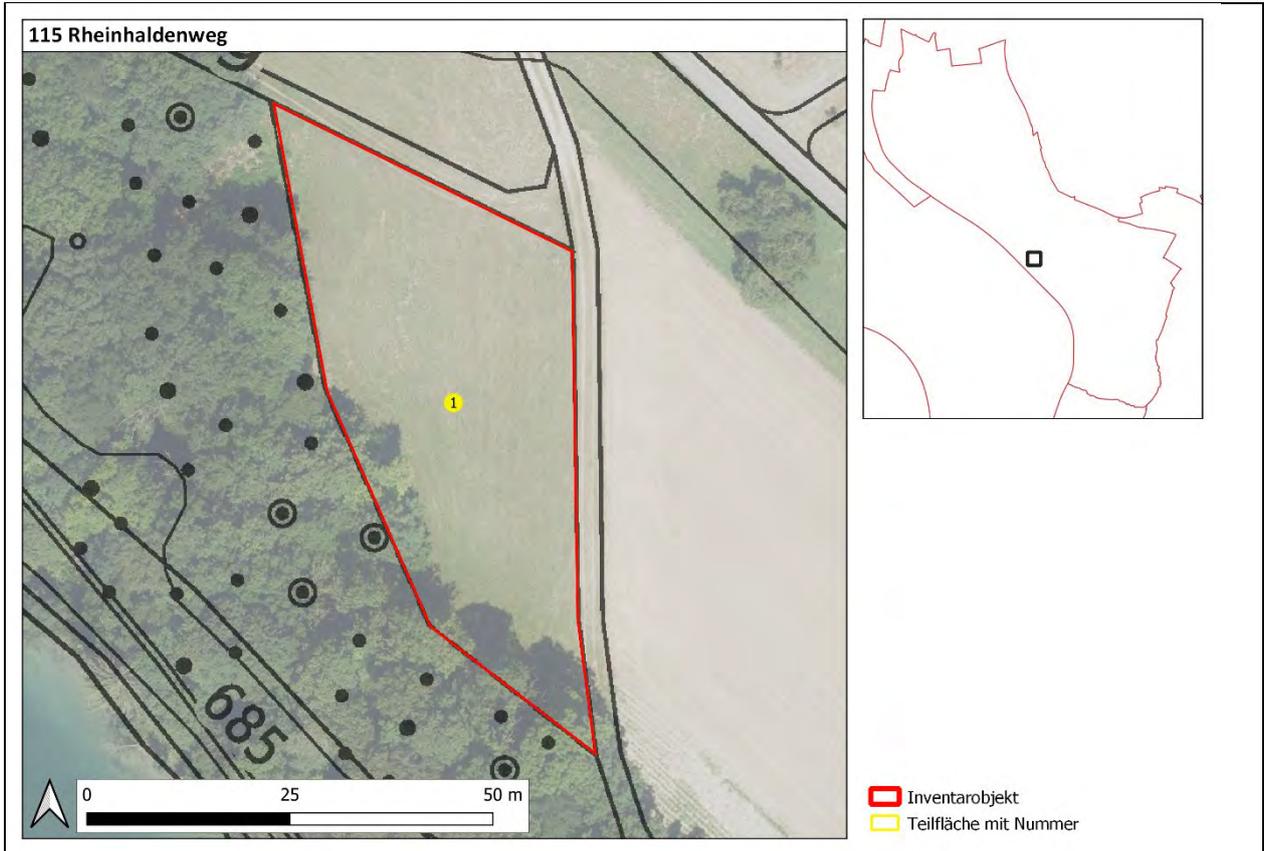


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

115 Rheinhaldenweg			
1. Allgemeine Angaben			Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen		
Gesamtfläche in a	17.44		
Naturschutz-Inventar 1988	-		
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese		
Seltene Artvorkommen	unbekannt		
heimische Arten	überwiegend einheimisch		
Neophyten	gering belastet, Einjähriges Berufskraut (unter 1% Deckung)		
Standort	-		
prägende Elemente	gestufter Waldrand		
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden	Artvorkommen
	X	Q2	Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	Geländeform
		Strukturen	
Charakter und Struktur	Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV, die an einen gestuften Waldrand grenzt und durch Wege von Wiesen und Ackerflächen getrennt ist. DZV (2022): als Extensiv genutzte Wiese (611) angemeldet; kein Q2-Vertrag vorhanden		
Defizite	-		
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Centaurea scabiosa, Crepis biennis, Helictotrichon pubescens, Knautia arvensis, Medicago lupulina, Plantago media, Rhinanthus alectorolophus, Salvia pratensis		
Schutzziele	- Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes		
Bewertung	bemerkenswert		
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone		
Einschränkungen	keine		
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)		
Datum Erfassung	01/06/2022		
2. Grundstücke			
Kat.- Nummer	2026	Flur	Härdli
Fläche in a	17.46		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Gemeinde Dachsen, Dorfstrasse 16, 8447 Dachsen		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Bei jeder Mahd Rückzugsstreifen von 5- 10% der Fläche stehen lassen - invasive Neophyten entfernen, jäten (Einj. Berufskraut)	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	- Waldrand regelmässig zurückschneiden (Schnellwachsende Sträucher und Baumsämlinge entfernen, Dornsträucher fördern) - Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen anlegen	
Teilfläche 1 (Parzelle 2026)		
Fläche in a	17.46	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Keine besonderen Ergänzungen (siehe Charakter und Struktur)	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten



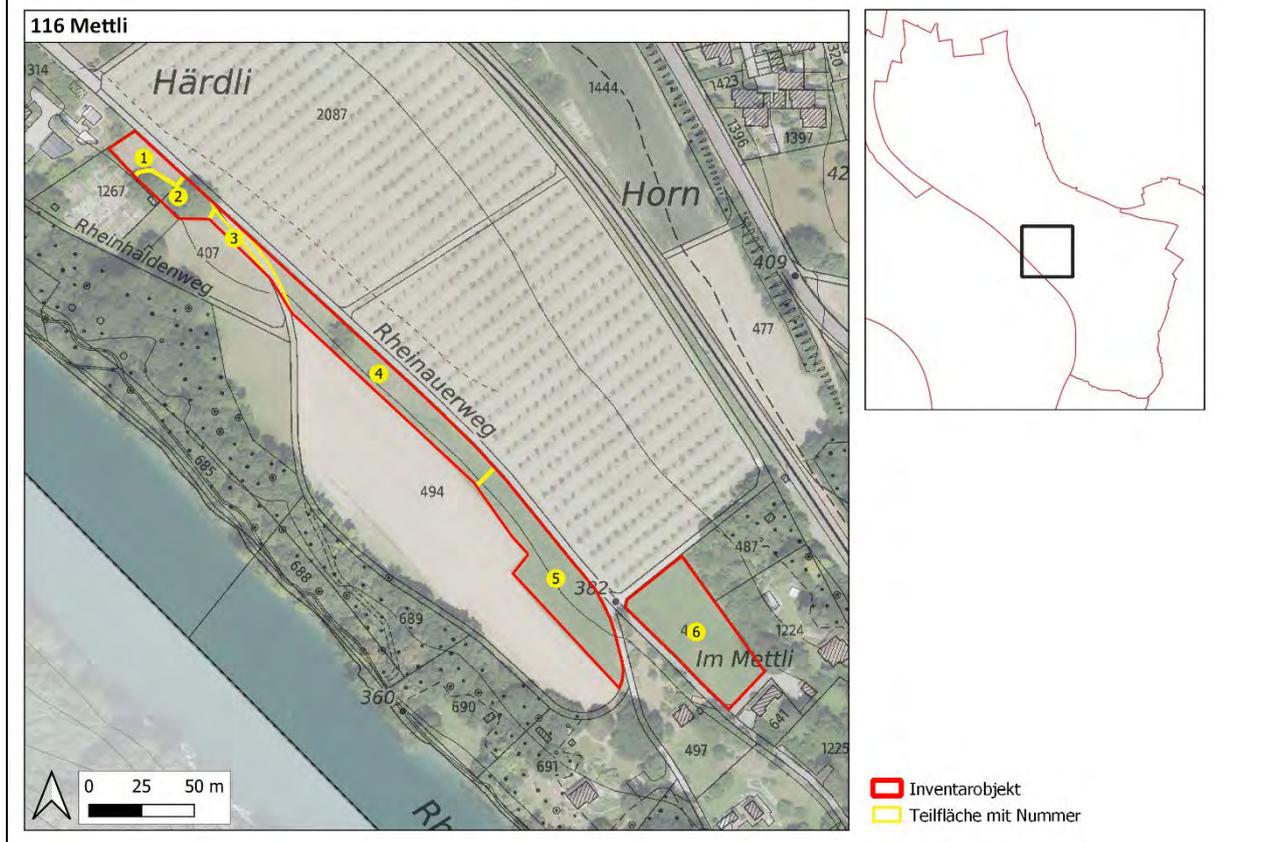
Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

116 Mettli				
1. Allgemeine Angaben				Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	77.00			
Naturschutz-Inventar 1988	-			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen 4.5.1.2 Fromentalwiese 5.3.3 Mesophiles Gebüsch			
Seltene Artvorkommen	unbekannt			
heimische Arten	einzelne nicht heimische Arten vorhanden			
Neophyten	Teilbereich stark belastet, Einjähriges Berufskraut (bis zu 20% Deckung) auf nördlicher Wiese, südlich weniger			
Standort	-			
prägende Elemente	Nussbaum und domartige Gehölzgruppe			
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden		Artvorkommen
	X	Q2		Q2+
	X	Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X	Geländeform
	X	Strukturen		
Charakter und Struktur	<p>Das Objekt beinhaltet eine Böschung mit sowohl flachen als auch steilen Abschnitten, angrenzende magere Wiesen und Gehölzstrukturen. Die Fromentalwiesen (Teilflächen 5 und 6) im Süden erreichen Qualitätsstufe Q2 nach DZV, woran sich nach Norden ein artenarmer Teil mit hohem Nährstoffeintrag anschliesst. Trotz starkem Nährstoffeintrag und Unternutzung hat sich weiter nördlich im Bereich des prägnanten Nussbaumes ein Halbtrockenrasen mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV entwickelt. Die Gehölzgruppe im Norden besteht aus einem Dom mit Nussbaum und Esche und kleineren Gehölzen aus Haselnuss, Spitzahorn und Bergahorn. Die Wiese ganz im Norden ist eine Fromentalwiese mit teilweise trockenen Bereichen, die Qualitätsstufe Q2 nach DZV erreicht, jedoch nicht ausreichend oft gemäht wird.</p> <p>DZV (2022): Pz. 407 als Extensiv genutzte Wiese (611) angemeldet; kein Q2-Vertrag vorhanden; Pz. 486, 494 als Dauerwiese (613) angemeldet; Pz. 1267: nicht als landwirtschaftlich genutzte Fläche gemeldet</p>			
Defizite	- Bis auf die Teilflächen 5 und 6 werden alle anderen Teilflächen zu selten gemäht.			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Bromus erectus, Centaurea scabiosa, Crepis biennis, Knautia arvensis, Leucanthemum vulgare, Lotus corniculatus, Plantago media, Salvia pratensis, Silene nutans, Thymus serpyllum aggr., Tragopogon pratensis			
Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes - Erhalt als Lebensraum für Tiere und Pflanzen von Trockenstandorten - Erhalt der einheimischen Einzelbäume und Gehölzgruppe 			
Bewertung	sehr wertvoll			
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	01/06/2022			
2. Grundstücke				
Kat.- Nummer	407	Flur	Härdli	
Fläche in a	4.91			
Beinhaltet Teilflächen	2, 3			
Grundeigentümer	Erbengemeinschaft Rosmarie Schelling, Hauptstrasse 78, 4153 Reinach			
Kat.- Nummer	486	Flur	Im Mettli	
Fläche in a	22.3			



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

Beinhaltet Teilflächen	6		
Grundeigentümer	Gemeinde Dachsen, Dorfstrasse 16, 8447 Dachsen		
Kat.- Nummer	494	Flur	Härdli
Fläche in a	42.32		
Beinhaltet Teilflächen	4, 5		
Grundeigentümer	Walter Rubli, Dorfstrasse 27, 8447 Dachsen		
Kat.- Nummer	495	Flur	Härdli
Fläche in a	1.63		
Beinhaltet Teilflächen	Weg		
Grundeigentümer	Gemeinde Dachsen, Dorfstrasse 16, 8447 Dachsen		
Kat.- Nummer	1267	Flur	Härdli
Fläche in a	5.82		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Gemeinde Dachsen, Dorfstrasse 16, 8447 Dachsen		





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen



3. Teilflächen

Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Bei jeder Mahd Rückzugsstreifen von 5- 10% der Fläche stehen lassen - Gehölze: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen
--	---

Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	- Zweimalige Mahd sicherstellen
---	---------------------------------

Teilfläche 1 (Parzelle 1267)

Fläche in a	4.26
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese
Zustand	Fromentalwiese mit Trockeneinfluss, die Qualitätstufe Q2 nach DZV mit 7 Zeigerarten erreicht, jedoch unternutzt.
Spezielle Massnahmen	- Zweimalige Mahd sicherstellen - invasive Neophyten entfernen, jäten (Einj. Berufskraut)

Teilfläche 2 (Parzelle 407, 1267)

Fläche in a	4.91
Lebensraum (nach TypoCH)	5.3.3 Mesophiles Gebüsch
Zustand	Gehölzgruppe mit alten Bäumen (Nussbaum, Esche) zum Weg hin mit kleinerem Gebüsch im Norden.
Spezielle Massnahmen	-

Teilfläche 3 (Parzelle 407)

Fläche in a	1.55
-------------	------



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen	
Zustand	Halbtrockenrasen mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 6 Zeigerarten, der unternutzt wird	
Spezielle Massnahmen	-	
Teilfläche 4 (Parzelle 494)		
Fläche in a	20.41	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen	
Zustand	Halbtrockenrasen mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 6 Zeigerarten, der unternutzt wird. Die Böschung ist teilweise steil. Ein Nussbaum prägt die Teilfläche.	
Spezielle Massnahmen	- Zweimalige Mahd sicherstellen - invasive Neophyten entfernen, jäten (Einj. Berufskraut)	
Teilfläche 5 (Parzelle 494)		
Fläche in a	21.92	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese an leichter Böschung und Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 7 Zielarten, die nach Norden in einen Halbtrockenrasen übergeht.	
Spezielle Massnahmen	-	
Teilfläche 6 (Parzelle 486)		
Fläche in a	22.30	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 6 Zielarten, die im Osten an eine Hecke grenzt.	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

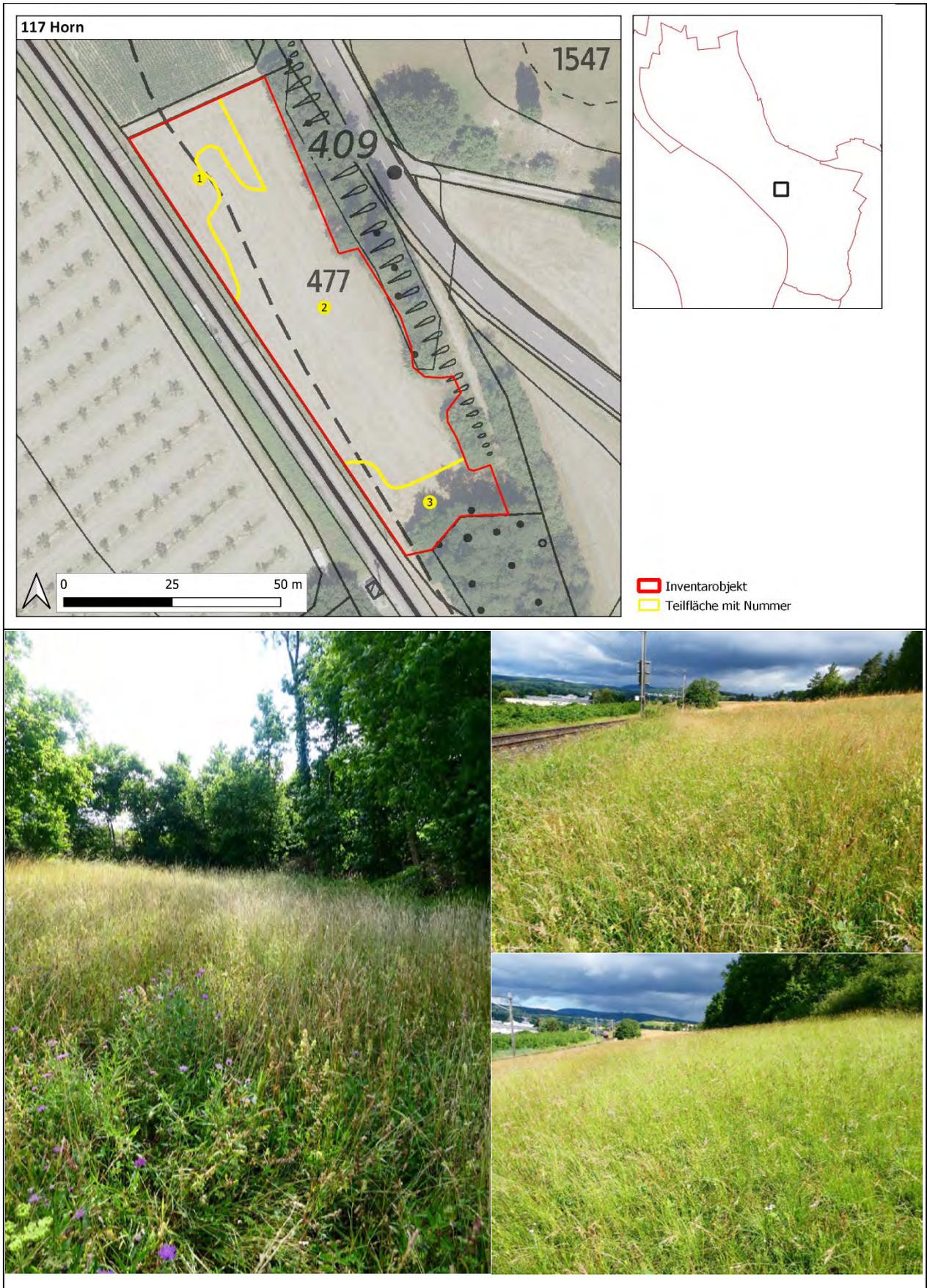


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

117 Horn			
1. Allgemeine Angaben		Stand: 01.11.2022	
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen		
Gesamtfläche in a	33.75		
Naturschutz-Inventar 1988	-		
Lebensräume (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen 4.5.1.2 Fromentalwiese		
Seltene Artvorkommen	unbekannt		
heimische Arten	einzelne nicht heimische Arten vorhanden		
Neophyten	mässig belastet, Einjähriges Berufskraut (5% Deckung), mehr Richtung Bahnlinie		
Standort	-		
prägende Elemente	-		
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden	Artvorkommen
	X	Q2	Q2+
	X	Trockenrasen/Halbtrockenrasen Strukturen	Geländeform
Charakter und Struktur	Magere Wiese zwischen Gleisen und Hecke bzw. Restwaldstücken mit leichter Neigung nach Südwesten. Die zentrale Wiese besteht aus einem artenarmen Halbtrockenrasen, der im Norden und Süden in eine artenreiche Fromentalwiese übergeht, die Qualitätsstufe Q2 nach DZV erreicht. DZV (2022): als Extensiv genutzte Wiese (611) und Hecke-, Feld und Ufergehölz mit Krautsaum (852) angemeldet; kein Q2-Vertrag abgeschlossen		
Defizite	-		
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Anthoxanthum odoratum, Bromus erectus, Campanula rapunculus, Centaurea jacea, Crepis biennis, Knautia arvensis, Medicago lupulina, Plantago media, Rhinanthus alectorolophus, Salvia pratensis, Silene nutans, Tragopogon pratensis		
Schutzziele	- Erhalt des Halbtrockenrasens sowie der artenreichen und mageren Fromentalwiese - Erhalt als Lebensraum für Tiere und Pflanzen von Trockenstandorten		
Bewertung	wertvoll (aufgewertet aufgrund von grosser Fläche Halbtrockenrasen über 20 a)		
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone		
Einschränkungen	keine		
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)		
Datum Erfassung	09/06/2022		
2. Grundstücke			
Kat.- Nummer	477	Flur	Horn
Fläche in a	33.75		
Beinhaltet Teilflächen	1, 2, 3		
Grundeigentümer	Konrad Brack, Dorfstrasse 38, 8447 Dachsen		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Bei jeder Mahd Rückzugsstreifen von 5- 10% der Fläche stehen lassen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	- Waldrand regelmässig zurückschneiden (Schnellwachsende Sträucher und Baumsämlinge entfernen, Dornsträucher fördern - Kleinstrukturen entlang Hecke und Waldrand anlegen	
Teilfläche 1 (Parzelle 477)		
Fläche in a	5.09	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Artenreiche Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 9 Zeigerarten und Trockeneinfluss mit Potential für Halbtrockenrasen.	
Spezielle Massnahmen	- invasive Neophyten entfernen, jäten (Einj. Berufskraut)	
Teilfläche 2 (Parzelle 477)		
Fläche in a	24.25	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen	
Zustand	Halbtrockenrasen, der zum Zentrum artenärmer wird und mehr von Bromus erectus dominiert wird.	
Spezielle Massnahmen		
Teilfläche 3 (Parzelle 477)		
Fläche in a	4.41	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Fromentalwiese mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 6 Zeigerarten, zum Teil stark beschattet.	
Spezielle Massnahmen		
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

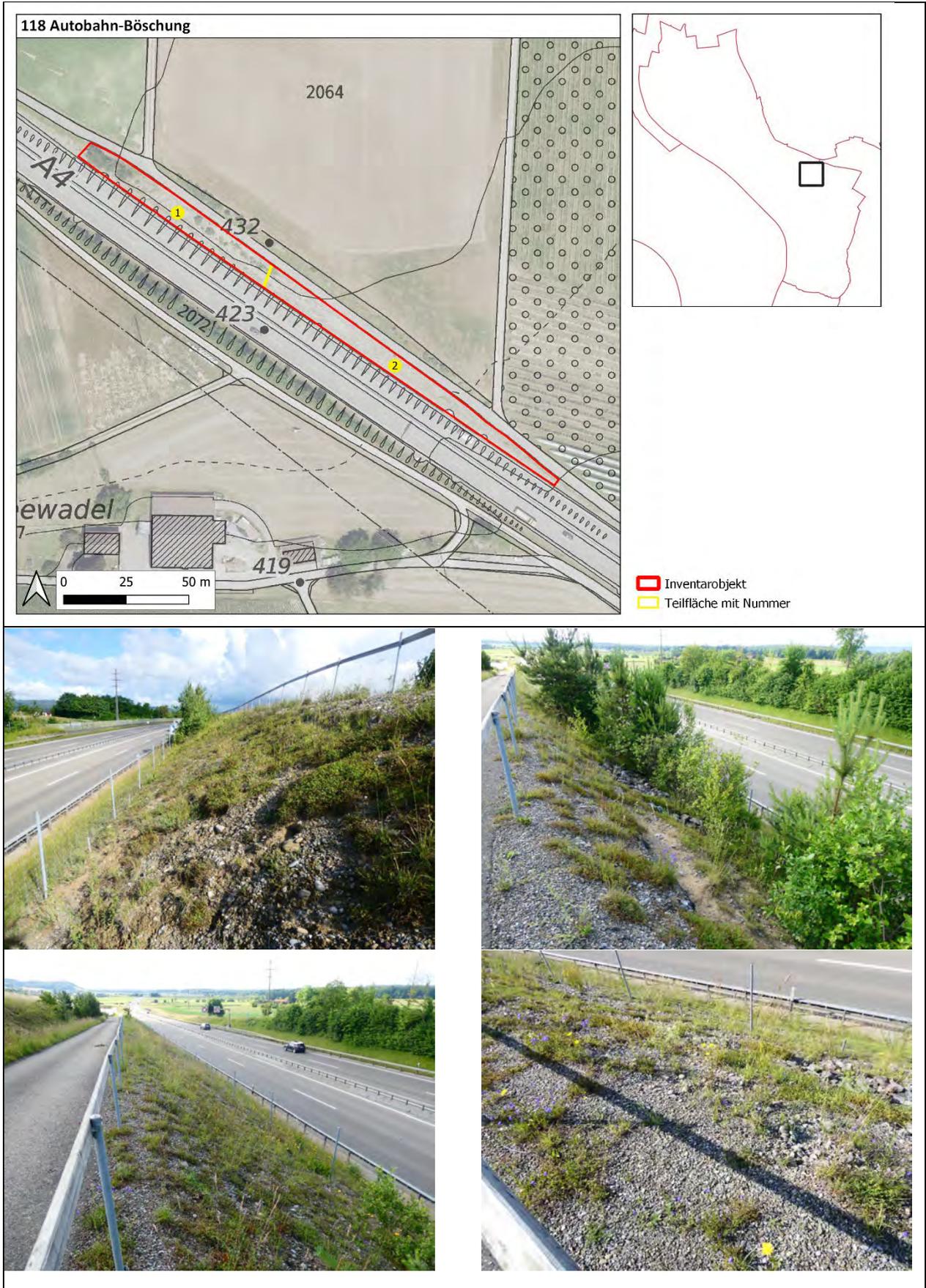


Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

118 Autobahn-Böschung				
1. Allgemeine Angaben				Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	20.69			
Naturschutz-Inventar 1988	-			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen			
Seltene Artvorkommen	unbekannt			
heimische Arten	überwiegend einheimisch			
Neophyten	gering belastet, Einjähriges Berufskraut (unter 1% Deckung)			
Standort	Hanglage, extrem trocken			
prägende Elemente	Baumgruppen mit Kiefern und Birken			
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden		Artvorkommen
	X	Q2	X	Q2+
	X	Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X	Geländeform
	X	Strukturen		
Charakter und Struktur	Südwestexponierte steile eingezäunte Böschung zwischen Autobahn und Radweg auf der ein Halbtrockenrasen angelegt wurde, der über einen hohen Rohbodeanteil verfügt (ca. 30%) und somit sehr wertvoll u.a. als Niststätte für bodennistende Bienen und Wespen ist. Der westliche Abschnitt verfügt über zahlreiche Einzelbäume und Gehölzgruppen mit Kiefern und Birken und erreicht Qualitätsstufe Q2 nach DZV. Der östliche Teil erreicht sogar Qualitätsstufe Q2+ nach DZV, ist weniger steil und verfügt über weniger Gehölze. DZV (2022): nicht als landwirtschaftlich genutzte Fläche angemeldet; vermutlich			
Defizite	-			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Anthoxanthum odoratum, Anthyllis vulneraria, Briza media, Bromus erectus subsp. erectus, Campanula rapunculus, Centaurea jacea, Hieracium pilosella, Hippocrepis comosa, Lotus corniculatus, Onobrychis viciifolia, Plantago media, Sanguisorba minor, Silene nutans			
Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt des bestehenden Halbtrockenrasens - Erhalt als Lebensraum für Tiere und Pflanzen von Trockenstandorten - Erhalt der einheimischen Einzelbäume - Strukturreichtum bestehend aus Einzelbäumen und Baumgruppen erhalten 			
Bewertung	sehr wertvoll			
Zone	Strassen (HLS)			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	12/06/2022			
2. Grundstücke				
Kat.- Nummer	2072	Flur	Trügli	
Fläche in a	20.69			
Beinhaltet Teilflächen	1, 2			
Grundeigentümer	Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesplatz 3, 3011 Bern			



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Unterhalt im Auftrag ASTRA (Ersatzmassnahme) - Keine Düngung, keine Beweidung, 1x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.8.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Gehölze: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen, Dornsträucher fördern	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	-	
Teilfläche 1 (Parzelle 2072)		
Fläche in a	9.44	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen	
Zustand	Halbtrockenrasen mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV und 7 Zeigerarten, der mehr durch Gehölze geprägte ist als die südliche Fläche.	
Spezielle Massnahmen	-	
Teilfläche 2 (Parzelle 2072)		
Fläche in a	11.24	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.4 Mitteleuropäischer Halbtrockenrasen	
Zustand	Sehr artenreicher Halbtrockenrasen mit Qualitätsstufe Q2+ nach DZV und 11 Zeigerarten ohne Gehölze. Geringer Befallsgrad mit invasiven Neophyten (Einjähriges Berufskraut).	
Spezielle Massnahmen	- invasive Neophyten entfernen, jäten (Einj. Berufskraut)	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

119 Autobahn-Böschung

1. Allgemeine Angaben Stand: 01.11.2022

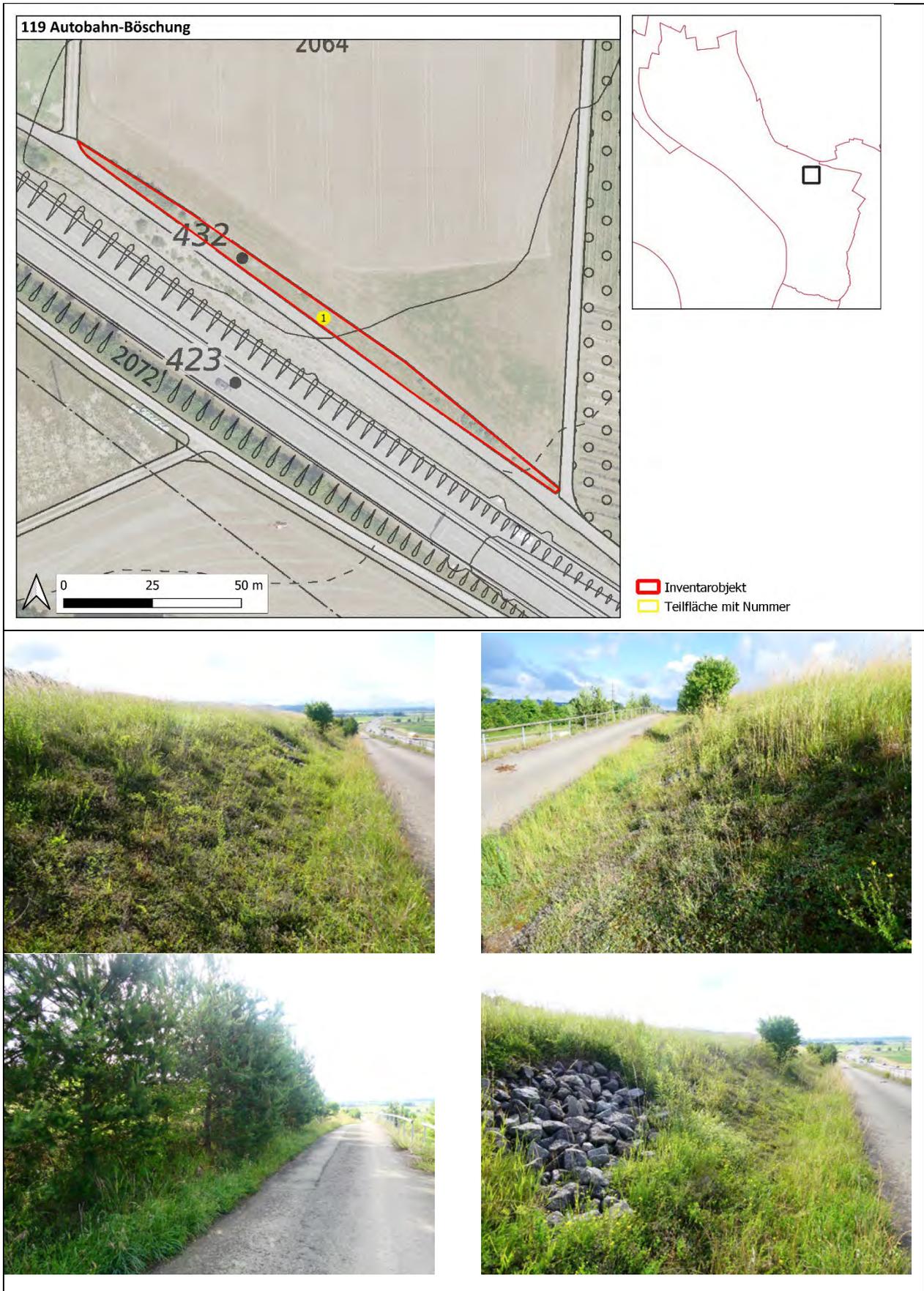
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen			
Gesamtfläche in a	7.50			
Naturschutz-Inventar 1988	-			
Lebensräume (nach TypoCH)	4.2.2. Mitteleuropäischer Trockenrasen			
Seltene Artvorkommen heimische Arten	Küchenschelle (<i>Pulsatilla vulgaris</i>) überwiegend einheimisch			
Neophyten	gering belastet, Einjähriges Berufskraut und Goldruten (unter 1% Deckung)			
Standort	extrem trocken			
prägende Elemente	Einzelne Kiefern und Rosen			
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden	X	Artvorkommen
	X	Q2		Q2+
	X	Trockenrasen/Halbtrockenrasen	X	Geländeform
	X	Strukturen		
Charakter und Struktur	Südwestexponierte Böschung entlang der Autobahn zwischen Radweg und Acker auf der ein Trockenrasen mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV angelegt wurde. Die schmale Fläche ist sehr strukturreich mit hohem Rohbodenanteil, Thymian-Polstern, Steinhaufen und einzelnen Kiefern und Rosen.			
Defizite	- aufgrund fehlender Pufferstreifen besteht hohe Gefahr des Eintrages von Nährstoffen aus dem nördlichen Acker. DZV (2022): nicht als landwirtschaftlich genutzte Fläche angemeldet; vermutlich			
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Bromus erectus subsp. erectus, Campanula rapuncululus, Crepis biennis, Hieracium pilosella, Hippocrepis comosa, Lotus corniculatus, Potentilla erecta, Sanguisorba minor, Thymus serpyllum aggr. (Weitere nicht DZV-Arten: Dianthus carthusianorum, Galium album, Medicago sativa, Pulsatilla vulgaris)			
Schutzziele	- Erhalt des bestehenden Halbtrockenrasens - Erhalt als Lebensraum für Tiere und Pflanzen von Trockenstandorten - Erhalt der einheimischen Einzelbäume und Dornsträucher als Strukturelemente - Strukturreichtum bestehend aus Einzelbäumen, Rosengebüschen und Steinhaufen erhalten			
Bewertung	sehr wertvoll			
Zone	Strassen (HLS)			
Einschränkungen	keine			
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)			
Datum Erfassung	09/06/2022			

2. Grundstücke

Kat.- Nummer	2072	Flur	Trügli
Fläche in a	7.50		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesplatz 3, 3011 Bern		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Unterhalt im Auftrag ASTRA (Ersatzmassnahme) - Keine Düngung, keine Beweidung, 1x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.8.), Bodenheu, Schnittgut abführen - Gehölze: Regelmässig schnellwachsende Sträucher abschnittsweise auf den Stock setzen, Dornsträucher fördern - invasive Neophyten entfernen, jäten (Goldrute und Berufskraut)	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	-	
Teilfläche 1 (Parzelle 2072)		
Fläche in a	7.50	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.2.2. Mitteleuropäischer Trockenrasen	
Zustand	Sehr artenreicher Trockenrasen mit Qualitätsstufe Q2 nach DZV mit 8 Zeigerarten. Geringe Belastung mit invasiven Neophyten (Einj. Berufskraut und Goldruten).	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

120 Flaacherweg			
1. Allgemeine Angaben			Stand: 01.11.2022
Objekttyp	Trockenstandorte / Magerwiesen		
Gesamtfläche in a	15.71		
Naturschutz-Inventar 1988	-		
Lebensräume (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese		
Seltene Artvorkommen	unbekannt		
heimische Arten	ausschliesslich einheimisch		
Neophyten	keine		
Standort	-		
prägende Elemente	-		
Erfüllte Kriterien		Objekt bereits 1988 vorhanden	Artvorkommen
	X	Q2	Q2+
		Trockenrasen/Halbtrockenrasen	Geländeform
		Strukturen	
Charakter und Struktur	Breiter Ackerrandstreifen, der von Wegen und Ackerflächen begrenzt wird und mit seiner Fromentalwiese Qualitätsstufe Q2 nach DZV erreicht. DZV (2022): als Extensiv genutzte Wiese (611) angemeldet; Q2-Vertrag vorhanden		
Defizite	-		
Zeigerarten für extensive Wiesen nach DZV	Anthoxanthum odoratum, Centaurea jacea, Crepis biennis, Knautia arvensis, Medicago lupulina, Rhinanthus alectorolophus, Tragopogon pratensis		
Schutzziele	- Erhalt und Entwicklung eines artenreichen und mageren Wiesenbestandes		
Bewertung	bemerkenswert		
Zone	Kantonale Landwirtschaftszone		
Einschränkungen	keine		
Erfasser	Sebastian Hausmann (quadra gmbh)		
Datum Erfassung	09/06/2022		
2. Grundstücke			
Kat.- Nummer	914	Flur	Flaacherweg
Fläche in a	15.71		
Beinhaltet Teilflächen	1		
Grundeigentümer	Marie Theres Vogel Schlatter, Dorfstrasse 42a, 8447 Dachsen		



Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen





Kommunales Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Dachsen

3. Teilflächen		
Pflegemassnahmen (alle Teilflächen)	- Keine Düngung, keine Beweidung, 2x jährlich mit Balkenmäher mähen (frühestens am 15.6.), Bodenheu, Schnittgut abführen	
Aufwertungsmassnahmen (alle Teilflächen)	-	
Teilfläche 1 (Parzelle 914)		
Fläche in a	15.71	
Lebensraum (nach TypoCH)	4.5.1.2 Fromentalwiese	
Zustand	Keine besonderen Ergänzungen (siehe Charakter und Struktur)	
Spezielle Massnahmen	-	
4. Vergangene Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten
5. Zukünftige Arbeitseinsätze		
Datum	Teilnehmer	Durchgeführt Arbeiten

Schweiz bewegt - Dachsen will den Titel verteidigen!

Das «Coop Gemeinde Duell» ist ein Projekt von «Schweiz bewegt». Es ist das grösste, nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung in den Schweizer Gemeinden. Das Projekt wurde 2005 vom Bundesamt für Sport BASPO ins Leben gerufen und findet jedes Jahr vom 1. bis 31. Mai statt. Dieses Jahr wird Projekt sogar bis und mit 2. Juni verlängert.

Während einem Monat werden alle Bewegungsminuten registriert, egal ob beim Spazieren oder beim harten Training. Wichtig ist, dass die Bewegungsminuten in der Freizeit und ausserhalb der beruflichen Tätigkeit gemacht werden.

Dazu organisieren rund 200 Gemeinden in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Privaten während zwei Wochen kostenlose Bewegungsangebote für die eigene Region. Dabei sammelt die Bevölkerung Bewegungsminuten für ihre eigene Wohngemeinde. Je mehr Teilnehmende sich bewegen, desto mehr Bewegungsminuten sammeln sie für die Gemeinde und verhelfen ihr somit zum Titel der «Bewegtesten Gemeinde der Schweiz».

Dachsen wurde mit 1'138'294 Bewegungsminuten «**Bewegteste Gemeinde der Schweiz 2023**» in der Kategorie bis 2000 Einwohner.

Der Spass an der Bewegung wird grossgeschrieben. Ob jung oder alt, sportlich oder gemütlich unterwegs - jede Minute zählt!

Dachsen macht auch dieses Jahr wieder mit und bietet vom 6. bis 21. Mai mit dem Gemeindeprogramm der Bevölkerung ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot. Wir freuen uns und sind gespannt, ob wir unsere 1'138'294 Bewegungsminuten vom letzten Jahr überbieten können?

Das Gemeindeprogramm wird im April Gemeindeanzeiger publiziert.